



### Heute lesen Sie

- Wichtige Hinweise vom Ordnungsamt Seite 2
- Sitzungstermine Seite 2
- Außenstützpunkt der DLRG am Wukensee Seite 7
- Ideenwettbewerb – Wohnblöcke Grüner Weg Seite 8
- 9. Maibaumfest in Sophienstadt Seite 10
- 90. Jahre FFW Melchow Seite 11
- Mitarbeiter/in für die Tourist-Information in Biesenthal gesucht Seite 13
- Neues vom SV Freya Marienwerder Seite 14
- Offene Ateliers am 4. Mai Seite 16
- Erfolgreiches Kulturfest in Grüntal „ 30 Jahre Neue Schule“ Seite 22
- Projektzirkus in Marienwerder Seite 23
- Heimatgeschichtlicher Beitrag Handwerker, Gewerbetreibende und Ackerbürger im Stadtkern von Biesenthal Seite 26

## Märkisches Backofenfest am 24. Mai in Danewitz

Bereits zum 20. Mal findet in diesem Jahr das Märkische Backofenfest statt. Der Verein Märkisches Backofendorf Danewitz lädt zum traditionellen Brot- und Kuchenbacken im Feldsteinbackofen ein.

Lassen Sie sich auch in diesem Jahr von dem köstlichen Duft von frisch Gebackenem anlocken. Verbringen Sie einen aufregenden Tag mit Highlights für Groß und Klein.

**Mehr auf Seite 7**

**Stadt Biesenthal**  
**WUKENSEE**  
Strandbad, Ruhlsdorfer Straße

# 14. FEST

## 4. + 5. Juli

mit Fußball Übertragung  
& brasilianischem Flair

[www.biesenthal.de](http://www.biesenthal.de)  
Shuttle-Bus bis nach Hause (2 € p. P.)

### **ANNAHME von Beiträgen für den Biesenthaler Anzeiger**

Amtsverwaltung  
Biesenthal-Barnim  
Berliner Str. 1,  
16359 Biesenthal  
bei Frau Lehmann,  
Zimmer 304

Tel: 03337/4599 23  
oder 4599 0

Fax: 03337/4599 40

E-Mail: [buero.amtsdirektor@amt-biesenthal-barnim.de](mailto:buero.amtsdirektor@amt-biesenthal-barnim.de)

#### **Annahmezeiten:**

Montag, Mittwoch,  
Donnerstag: 9.00 -15.00 Uhr  
Dienstag: 9.00 - 18.00 Uhr  
Freitag: 9.00 - 12.00 Uhr

#### **Annahme von Anzeigen**

bei Herrn Beck  
Tel. 03337/451020  
Fax 03337/450919  
E-Mail: [amtsblatt@gmx.de](mailto:amtsblatt@gmx.de)

#### **Redaktionsschluss**

für die nächste Ausgabe  
des Biesenthaler Anzeigers:  
**13. Mai**

**Erscheinungsdatum:  
27. Mai**

### **Sprechstunde der Schiedsstelle!**

Die nächste Sprechstunde der Schiedsstelle des Amtes Biesenthal-Barnim findet am **Dienstag, dem 27. Mai** in der Zeit von 17 bis 18 Uhr im Amtsgebäude in der Berliner Straße 1, **Raum 207** statt.

*Allen Jubilaren  
und Geburtstagskindern  
des Monats Mai  
übermitteln wir  
die herzlichsten  
Glückwünsche*

*Ihre Amtsverwaltung*



## **Information zum Inkrafttreten von Neuerungen für alle Sammler, Beförderer, Händler und Makler von Abfällen – Fristablauf zum 31. Mai 2014**

Die im Abfallrecht geltende Anzeige- und Erlaubnisverordnung (AbfAEV) beinhaltet einige Neuerungen, die dringend beachtet werden müssen.

Es gibt erlaubnispflichtige und lediglich anzeigepflichtige Sammler, Beförderer, Händler und Makler. Die in der Verordnung genannten Pflichten gelten grundsätzlich für alle Sammler, Beförderer, Händler und Makler von Abfällen. Dies gilt unabhängig davon, ob diese Tätigkeit Haupterwerbszweck des Unternehmens ist oder die Tätigkeit nur eine neben anderen Geschäftstätigkeiten ist, zum Beispiel bei Handwerksbetrieben.

Zum 1. Juni 2014 läuft auch die Frist für die „nur Anzeigepflichtigen“ ab. Für die Entgegennahme und Bearbeitung

der erforderlichen Anzeige ist im Land Brandenburg die SBB mbH (Sonderabfallgesellschaft Brandenburg/Berlin mbH) bestimmt worden. Die SBB mbH hat dafür ein Online-Service Portal eingerichtet und bereitgestellt. Sie finden es unter <https://aev.sbb-mbh.de>.

Weitere Informationen finden Sie dazu auf den Internetseiten der SBB mbH ([www.sbb-mbh.de](http://www.sbb-mbh.de)). Allgemeine Auskünfte zum Sachverhalt können auch beim Bodenschutzamt, Sachgebiet Abfallwirtschaft/Bodenschutz/öffentlich-rechtliche Entsorgung Telefon 03334 214-1581 und -580 eingeholt werden.

*Landkreis Barnim  
Bodenschutzamt*

## **Hinweise vom Ordnungsamt**

Sehr geehrte Einwohner und Wochenendnutzer des Amtsbereiches Biesenthal-Barnim,

in der vergangenen Zeit kam es häufig zu Beschwerden wegen Störungen der Nachtruhe, Störungen an Sonn- und Feiertagen oder zum Betreiben von Geräten und Maschinen.

Ich bitte Sie Nachfolgendes zu beachten:

- Von 22.00 Uhr bis 06.00 Uhr sind Betätigungen verboten, welche die Nachtruhe zu stören geeignet sind.
- Geräte, die der Erzeugung oder Wiedergabe von Schall oder Schallzeichen (Tongeräte) insbesondere Lautsprecher, Tonwiedergabegeräte, Musikinstrumente, Knallgeräte und ähnliche Gerä-

te, dürfen nur in solcher Lautstärke benutzt werden, dass unbeteiligte Personen nicht erheblich belästigt werden.

- An Sonn- und Feiertagen ist ganztägig Ruhe zu halten.

Für größere Feierlichkeiten (runder Geburtstag, Hochzeit ect) besteht die Möglichkeit, eine Ausnahmegenehmigung zur Ausdehnung der Nachtruhe zu beantragen.

Für Ihre Fragen und Probleme stehe ich Ihnen auch gern persönlich, telefonisch oder schriftlich zu Verfügung. Frau Waga, Plottkeallee 5, Zimmer 212, Tel. 03337/459924, E-Mail [waga@amt-biesenthal-barnim.de](mailto:waga@amt-biesenthal-barnim.de)

*Beatrix Waga, Sachbearbeiterin Ordnung*

## **Sitzungstermine**

07.05.	Hauptausschuss Melchow	TBZ Melchow
07.05.	Haushalts- und Sozialausschuss Biesenthal	Rathaus Biesenthal
13.05.	Hauptausschuss Marienwerder	GZ Marienwerder
14.05.	Bauausschuss Biesenthal	Rathaus Biesenthal
15.05.	Gemeindevertreterversammlung Sydower Fließ	GZ Tempelfelde
15.05.	Hauptausschuss Biesenthal	Rathaus Biesenthal
15.05.	Gemeindevertreterversammlung Rüdnitz	BZ Rüdnitz
19.05.	Gemeindevertreterversammlung Breydin	GZ Tuchen
21.05.	Gemeindevertreterversammlung Melchow	TBZ Melchow
22.05.	Gemeindevertreterversammlung Marienwerder	Sophienstadt

Alle Sitzungen beginnen um 19.00 Uhr. Änderungen sind möglich und können bei Frau Haase – Sitzungsdienst – Tel 03337 / 459925 erfragt werden.

*Im Auftrag*

*Haase, Sitzungsdienst*

# Regeln fürs Verbrennen im Freien

Es gibt kein generelles Verbot

Sehr geehrte Einwohner und Wochenendnutzer des Amtsbereiches Biesenthal-Barnim,

in der vergangenen Zeit kam es häufig zu Beschwerden wegen entzündeter Feuer auf Grundstücken. Dieses nehme ich als Anlass, folgende Artikel für Sie zu veröffentlichen. Es gibt kein Verbot zum Verbrennen im Freien aber einige Regeln, die beachtet werden müssen.

Falls Sie Fragen oder Probleme haben, können Sie sich gern persönlich, telefonisch oder schriftlich an mich wenden. Frau Waga, Tel. 03337/459924, E-Mail waga@amt-biesenthal-barnim.de.

## Verbrennen im Freien

Eine Gefährdung oder Belästigung im Sinne von § 7 Abs. 1 Landesimmissionsschutzgesetz LimschG ist in der Regel nicht zu erwarten, wenn die nachfolgenden Bedingungen eingehalten werden.

1. Die Verbrennung wird nur gelegentlich durchgeführt.
2. Als Brennstoff wird nur naturbelassenes, stückiges Holz z. B. Scheitholz, Äste und Reisig genutzt.
3. Der Brennstoff muss trocken sein.
4. Die Größe des Feuerhaufens darf die Maße von 1 m Höhe und 1 m Durchmesser nicht übersteigen.
5. Die Feuerstelle muss bis zum Erlöschen der Glut von einer zuverlässigen Person unter Kontrolle bleiben.
6. Die Feuerstelle muss im ausreichenden Abstand von Gebäuden und Verkehrsflächen entfernt sein (mindestens 10 m).
7. Keine Verbrennung bei Waldbrandstufe 3 und 4 und bei starkem Wind (deutliche Bewegung armstarker Äste).
8. Keine Brandbeschleuniger, wie Benzin, Verdünnung usw. benutzen.
9. Abfälle gehören nicht ins Holzfeuer.
10. Bei starkem Rauch oder Funkenflug Feuer unverzüglich löschen.
11. Kleintiere durch Umschichtung des Haufwerkes vor dem Ingangsetzen des Feuers schützen.
12. Keine Verbrennung von Laub.
13. Lagerfeuer auf Grundstücken Dritter z. B. Wiesen, Felder, Strände oder andere öffentliche Bereiche ohne Genehmigung des Eigentümers sind verboten.
14. Die Geltung anderer Rechtsvorschriften bleibt von den o. g. Erläuterungen zu § 7 LimschG unberührt.

Dies gilt insbesondere für Waldgesetz und Brandschutzgesetz.

Dementsprechend ist bei Einhaltung der o.g. Bedingungen in der Regel davon auszugehen, dass das Verbot des § 7 Abs. 1 Landesimmissionsschutzgesetz LimschG nicht gilt und deshalb einer gesonderten Ausnahmegenehmigung nach § 7 Abs. 1 Landesimmissionsschutzgesetz LimschG durch die örtliche Ordnungsbehörde nicht bedarf.

## Legende der Waldbrandstufen

- = keine Waldbrandgefahr
- Stufe I = sehr geringe Gefahr**
- Stufe II = geringe Gefahr**
- Stufe III = mittlere Gefahr**
- Stufe IV = hohe Gefahr**
- Stufe V = sehr hohe Gefahr**

## § 23 Umgang mit Feuer

Im Wald oder in einem Abstand von weniger als 50 Meter vom Waldrand sind das Anzünden oder Unterhalten eines Feuers oder der Umgang mit brennenden oder glimmenden Gegenständen sowie das Rauchen verboten.

## § 37 Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig den Vorschriften des § 23 zuwiderhandelt. Diese Ordnungswidrigkeiten können mit einer Geldbuße bis zu 20.000 Euro geahndet werden.

## Hinweise zur Benutzung von Feuerschalen und Feuerkörben

Feuerschalen und Feuerkörbe bis maximal einem Meter Durchmesser sind im Sinne des Immissionsschutzes „nicht genehmigungsbedürftige Anlagen“, die der Wärmegewinnung als so genannte Wärme- oder Gemütlichkeitsfeuer dienen. Dazu müssen bestimmte Voraussetzungen eingehalten werden, damit es nicht zu Gefährdungen und Rauchbelästigungen kommt:

1. Als Brennstoff wird ausschließlich trockenes, naturbelassenes, stückiges Holz einschließlich anhaftender Rinde, z.B. in Form von Scheitholz, kurzen Ästen und Reisig, verwendet.
2. Bei anhaltender Trockenheit oder

starkem Wind kein Holzfeuer entzünden.

3. Abfälle gehören niemals ins Holzfeuer.
4. Verboten sind Gartenabfälle, wie Rasenschnitt, frischer Baum- und Strauchschnitt, Laub, sowie Holzabfälle aus gestrichenem, lackiertem oder mit Holzschutzmitteln behandeltem Holz, mit Teer oder Dachpappe verunreinigtes Abbruchholz, Sperrholz, Spanplatten, Faserplatten u.ä.
5. Holzfeuer mit Holzspänen oder Kohlen- bzw. Grillanzünder entfachen.
6. Löschmittel immer bereithalten (z.B. Wasser, Sand, Feuerlöscher).
7. „Brandbeschleuniger“, wie Benzin, Verdünnung, Spiritus, niemals verwenden, Explosionsgefahr!
8. Die Feuerstelle stets in ausreichendem Abstand zu Gebäuden und brandgefährdeten Materialien anlegen.
9. Bei starker Rauchentwicklung oder Funkenflug Feuer unverzüglich löschen.
10. Feuer immer bis zum Erlöschen der Glut beaufsichtigen. Nur bis zur Waldbrandstufe II und unter Beachtung dieser Sicherheitsregeln, ist das Verbrennen von trockenem und naturbelassenem Holz möglich.

Verstöße gegen das Verbrennungsverbot gemäß § 7 des Landesimmissionsschutzgesetzes Brandenburg werden vom Ordnungsamt geahndet.

Beatrix Waga  
Sachbearbeiterin Ordnung

# Anfragen zur Mittagsruhe

Montag bis Samstag sind Werktage mit möglichen Arbeitszeiten von 6 bis 22 Uhr

Sehr geehrte Einwohner des Amtsbezirk, sehr geehrte Grundstücksbesitzer des Amtsbezirk,

in der vergangenen Zeit häuften sich in der Amtsverwaltung Anfragen wegen der einzuhaltenden Mittagsruhe. Um es gleich vorweg zu nehmen, es gibt im Land Brandenburg keine vom Gesetzgeber vorgeschriebene Mittagsruhe. Von Montag bis Samstag sind Werktage, an

denen zwischen 06.00 und 22.00 Uhr Arbeiten mit Geräusentwicklung durchgeführt werden können.

Einige Ausnahmen bestehen beim Betreiben von Geräten und Maschinen. Diese entnehmen Sie bitte der nachfolgend abgedruckten Geräte- und Maschinen-Lärmschutzverordnung 32. BImSchV.

Für weitere Fragen stehe ich Ihnen

während der Sprechzeit persönlich oder während der Dienstzeit der Amtsverwaltung telefonisch unter 03337/459924 zur Beantwortung Ihrer Fragen gern zur Verfügung. Sie haben auch die Möglichkeit, Ihre Fragen per Mail unter waga@amt-biesenthal-barnim.de an mich zu richten.

B. Waga

SB Zentrale Dienste/Ordnung

## Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung, 32. BImSchV

Die Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung (32. BImSchV) vom 29.08.2002 (BGBl. I S. 3478) regelt die Betriebszeiten von insgesamt 57 Maschinen und Geräten, die überwiegend im häuslichen Bereich für Heimwerkertätigkeiten und im Baugewerbe eingesetzt werden.

Eine detaillierte Aufstellung, welche Geräte und Maschinen von der 32. BImSchV erfasst werden und welche Bestimmungen bei ihrer Benutzung zu beachten sind, finden Sie im Kapitel 6/4.10, Praxishilfe „Wann bleiben Bau- und Heimwerkergeräte im Schuppen?“

## Räumlicher Geltungsbereich

Bitte beachten Sie, dass die 32. BImSchV nur in allgemeinen und besonderen Wohngebieten, Kleinsiedlungsgebieten, Sondergebieten, die der Erholung dienen, Kur- und Klinikgebieten und Gebieten für die Fremdenbeherbergung nach den §§ 2, 3, 4, 4a, 10 und 11 Abs. 2 der Baunutzungsverordnung (BauNVO) sowie auf dem Gelände von Krankenhäusern und Pflegeanstalten Anwendung findet.

## Erfasste Geräte und Maschinen

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick, welche (üblicherweise) in Wohngebieten genutzten Geräte zu welchen Zeiten nicht betrieben werden dürfen:

Maschinen und Geräte	Werktags von 20–7 Uhr	Werktags von 7–9 Uhr	Werktags von 13–15 Uhr	Werktags von 17–7 Uhr	An Sonn- und Feiertagen ganztagig
Baustellenkreissägemaschine	X				X
Beton- und Mörtelmischer	X				X
Bohrgerät	X				X
Fahrzeugkühlaggregat	X				X
Förder- und Spritzmaschine für Beton und Mörtel	X				X
Förderband	X				X
Freischneider	X	X	X	X	X
Fugenschneider	X				X
Grabenfräse	X				X
Grader (< 500 kW)	X				X
Gras- oder Rasentrimmer / Graskantenschneider (mit Verbrennungsmotor)	X	X	X	X	X
Rasentrimmer / Rasenkantenschneider (ohne Verbrennungsmotor)	X				X
Heckenschere	X				X
Hochdruckwasserstrahlmaschine	X				X
Hydraulikhammer	X				X
Kehrmaschine	X				X
Kombiniertes Hochdruckspül- und Saugfahrzeug	X				X
Kompressor (< 350 kW)	X				X
Kraftstromerzeuger	X				X
Laubbläser	X	X	X	X	X
Laubsammler	X	X	X	X	X
Mobilkran	X				X
Motorhacke (< 3 kW)	X				X
Muldenfahrzeug (< 500 kW)	X				X
Müllsammelfahrzeug	X				X
Planiermaschine (< 500 kW)	X				X

Maschinen und Geräte	Werktags von 20–7 Uhr	Werktags von 7–9 Uhr	Werktags von 13–15 Uhr	Werktags von 17–7 Uhr	An Sonn- und Feiertagen ganztäglich
Rasenmäher	X				X
Rollbarer Müllbehälter	X				X
Saugfahrzeug	X				X
Schneefräse (selbstfahrend, ausgenommen Anbaugeräte)	X				X
Schredder / Zerkleinerer	X				X
Tragbare Motorkettensäge	X				X
Transportbetonmischer	X				X
Turmdrehkran	X				X
Verdichtungsmaschine in der Bauart von Vibrationswalzen und nicht vibrierende Walzen, Rüttelplatten und Vibrationsstampfer, Explosionsstampfer	X				X
Vertikutierer	X				X
Wasserpumpe (nicht für Unterwasserbetrieb)	X				X

Hinweis: Aus Platzgründen sind nur die wichtigsten Geräte und Maschinen aufgeführt. Unter einem „Werktag“ sind die Tage Montag bis Sonnabend zu verstehen.

## Genehmigung von Feuerwerken

Zu besonderen Anlässen bedarf es einer Genehmigung des Amtes Biesenthal

In der vergangenen Zeit häuften sich Beschwerden von Bürgern unseres Amtsbereiches über stattfindende Feuerwerke. Nur eine geringe Anzahl dieser Feuerwerke wurden durch die Amtsverwaltung genehmigt. Es bedarf in jedem Fall einer Genehmigung, hierzu einige Hinweise:

In Deutschland ist der Verkauf von Feuerwerkskörpern der Klasse II an Privatpersonen nur an den letzten drei Werktagen des Jahres erlaubt, in der Regel vom 29.–31. Dezember. Fällt der 29. Dezember auf einen Freitag, Samstag oder Sonntag, ist der Verkauf bereits ab dem 28. Dezember gestattet.

Gezündet werden dürfen Klasse-II-Artikel nach § 23 Abs. 1 der I. Verordnung zum Sprengstoffgesetz (SprengV) nur vom 31. Dezember 00.00 Uhr bis zum 01. Januar 06.00 Uhr.

Der Erwerb und die Verwendung sind dabei ausschließlich Volljährigen, d.h. Personen über 18 Jahren, vorbehalten. Eine Ausnahme von diesen Regeln bilden all jene Feuerwerkskörper, die von der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM) in die Klasse I eingeordnet wurden. Diese Feuerwerkskörper dürfen ganzjährig auch an Minderjährige (ab 12 Jahre) verkauft und von diesen verwendet werden (so genannten Ganzjahresfeuerwerk).

### Der Import von Feuerwerkskörpern jeglicher Art durch Privatpersonen ist in Deutschland seit 2005 eine Straftat.

Nicht jeder Mitmensch teilt die Freude an Feuerwerken und erst recht nicht, wenn die Feuerwerke geeignet sind, die Nachtruhe zu stören.

Zuwiderhandlungen werden durch die Amtsverwaltung mit Geldbußen geahndet.

Es kann aber zu besonderen Anlässen (Hochzeit, runder Geburtstag oder ähnlichem) ein Feuerwerk im Amt Biesenthal-Barnim, Frau Waga, 03337-459924, waga@amt-biesenthal-barnim.de, Zimmer 212 im Verwaltungsgebäude Plottkeallee 5, beantragt werden. Besitzt eine Privatperson eine Ausnahmegenehmigung gemäß § 24 Abs. 1 der 1. Verordnung zum Sprengstoffgesetz – gewöhnlich im Rahmen einer Genehmigung zum Abbrand eines Klasse-II-Feuerwerks zu einem besonderen Anlass erteilt – darf an diese auch außerhalb der oben genannten Zeiten Feuerwerk der Klasse II verkauft werden. Die Beantragung sollte möglichst 14 Tage vor dem Ereignis erfolgen. Die Genehmigungsgebühr beträgt 30,00 Euro.

– **Großfeuerwerk Klasse IV:** Feuerwerke, die nur von ausgebildeten Pyrotechnikern abgebrannt werden dürfen.

- **Mittelfeuerwerk Klasse III:** Feuerwerke, die nur von ausgebildeten Pyrotechnikern abgebrannt werden dürfen. Diese sind von begrenztem Ausmaß, insbesondere bezüglich der Steighöhe und der Menge an Sprengmittel.
- **Kleinf Feuerwerk Klasse II:** Das sind Feuerwerke, die auch von nicht als Pyrotechniker ausgebildeten, aber erwachsenen Personen abgebrannt werden dürfen.
- **Kleinstfeuerwerk Klasse I:** Feuerwerksscherzartikel und -spielwaren sowie Tischfeuerwerk sind in den meisten Fällen ohne gesetzliche Einschränkung verwendbar.

**Eine Beantragung des Feuerwerks der Klassen III und IV muss vom ausführenden Pyrotechniker erfolgen. Die Erteilung der Erlaubnis kann mit Bedingungen und Auflagen zum Schutz anderer und der natürlichen Umwelt verbunden werden.**

Beatrix Waga  
Sachbearbeiterin Ordnung

## Erfolgreiche Abschlüsse – Abendstudium



v.l.n.r. Frau Pospich, Frau Kalitt, Herr Nedlin, Frau Reinhardt-Jess

Frau Reinhardt-Jess, Kämmerin, und Frau Kalitt, Sachbearbeiterin Haushaltsüberwachung und Controlling, haben nach mehrjährigem Abendstudium erfolgreich ihre Abschlüsse zur Verwaltungs-Betriebswirtin (VWA) und zur Betriebswirtin (VWA) geschafft.

Aus diesem Anlass gratulierten der Amtsdirektor Herr André Nedlin und Frau Pospich vom Personalrat den beiden recht herzlich zu ihren Leistungen und wünschten für die Zukunft alles Gute und weiterhin eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

## Hundekot – ein ständiges Ärgernis

**Hinweise für alle Hundebesitzer und Hundeführer:** Hunde sind – so sagt man – der beste Freund des Menschen. In einem Punkt scheiden sich jedoch die Geister, nämlich dann, wenn es um die Hinterlassenschaften des so genannten Freundes geht.

Es gibt immer noch rücksichtslose Hundehalter, die mit ihrem Liebling Gassi gehen und dann die „Häufchen“ einfach liegen lassen. Hundekot ist immer wieder ein Grund für Beschwerden.

Würden Sie Ihren Hund sein „Geschäft“ auf der eigenen Grünfläche oder im Blumenbeet machen lassen? Sicherlich nicht. Und wenn es dann doch einmal passiert, würden Sie dafür Sorge tragen, dass dieses „Häufchen“ so schnell wie möglich beseitigt wird. Warum nicht auch im öffentlichen Bereich – auf den Geh- und Radwegen, angrenzenden Grünstreifen und in Parks und auf Grünflächen? Jede handelsübliche Plastiktüte erfüllt dabei ihren Zweck. Einfach Tüte überstülpen, Haufen aufnehmen und bei nächster Gelegenheit mit dem Restmüll entsorgen. Wer will schon erleben, dass bei der Pflege der Grünanlagen die Hinterlassenschaften vom Rasenmäher aufgenommen und durch die Luft geschleudert werden. Diese Begegnung ist für die Mitarbeiter aller Gemeindehöfe aber auch für diejenigen, welche Grünflächen vor ihrem Grundstück pflegen, sehr unangenehm, teilweise sogar ekelhaft.

Wenn Sie also mit Ihrem Hund Gassi gehen, dann führen Sie ihn bitte dorthin, wo sein „Geschäft“ niemanden stört. Den Uneinsichtigen sei gesagt, dass der auf öffentlichen Flächen hinterlassene Hundehaufen kein Kavaliersdelikt ist, sondern eine Ordnungswidrigkeit. Ebenso besteht für alle Hunde – nicht nur die „großen“ – Leinenzwang im gesamten innerörtlichen Gebiet der Gemeinde sowie der Stadt Biesenthal. Verstöße können nach den rechtlichen Bestimmungen mit einem Bußgeld bis zu 1.000,00 € geahndet werden.

Zuletzt noch eine Bitte an alle Bürger: Haben Sie den Mut, den Hundehalter anzusprechen oder aber beim Ordnungsamt zu melden.

Bei einer Meldung werden genaue Angaben (wer, wann, wo) benötigt. Nur mit den genauen Angaben kann eine Ordnungswidrigkeit geahndet werden. Anonyme Hinweise werden nicht bearbeitet.

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Kremzow, Tel. 03337/459911, zu den Sprechzeiten gern zur Verfügung.

*Ihr Ordnungsamt  
Amt Biesenthal-Barnim*

# Das Märkisches Backofenfest geht in die 20. Runde

Alter Brauch und ein Fest für die ganze Familie

Das Märkische Backofendorf Danewitz lädt am 24. Mai ab 11.00 Uhr zum traditionellen Backofenfest ein. Neben der Darbietung des alten Brauches des Brot- und Kuchenbackens im Feldsteinbackofen bietet das Fest Spaß für die ganze Familie. Während die Kleinen beim Kinderschminken, Ponyreiten und einem bunten Programm der Grundschule Biesenthal zum Lachen, Staunen und Mitmachen animiert werden, können sich Eltern und Großeltern frisch gebackenen Kuchen aus den Feldsteinbacköfen schmecken lassen.

Wer es lieber herzhaft mag, für den gibt es zum Mittag Köstlichkeiten aus der Gulaschkanone, Pellkartoffeln mit Quark oder ein saftiges Steak vom Grill.

Freuen Sie sich auf den Auftritt von Ella Me mit weiteren Überraschungen am Nachmittag.

Jedes Jahr lockt der köstliche Duft des frischgebackenen Steinofenbrottes viele Besucher zum Rundgang und Besichti-



gung der fünf Steinbacköfen in Danewitz an. Zum Tanzbein schwingen mit DJ Henry laden wir herzlich am Abend ab 19 Uhr im Festzelt ein.

Verbringen Sie einen aufregenden Tag mit Highlights für Groß und Klein, wir freuen uns auf Sie!

*Der Verein Märkisches  
Backofendorf Danewitz e.V.*

## Mehr Sicherheit im Strandbad Wukensee

Ein neues Rettungsboot unterstützt die Rettungsschwimmer

Pünktlich zur Saisonöffnung am 1. Mai wird zukünftig ein Rettungsboot die Arbeit der Rettungsschwimmer unterstützen. Um im Notfall schneller zur Stelle zu sein, hat die Stadt Biesenthal beschlossen, ein nur für diese Zwecke einzusetzendes Boot ständig im Strandbad zu postieren. Der Bürgermeister wird am Eröffnungstag um 10 Uhr das Boot übergeben, verbunden mit der Hoffnung, dass es nicht oft zum Einsatz kommt.

Um dem ständig wachsenden Besucherzuspruch gerecht zu werden, plant die DLRG Barnim, einen Außenstützpunkt am Wukensee zu errichten, so dass neben den zwei festangestellten Rettungsschwimmern bei Bedarf genü-

gend Rettungskräfte vor Ort sind. Somit ist entgegen dem allgemeinen Trend in Strandbädern ein wichtiger Schritt in punkto Sicherheit gemacht.

Neben unbeschwertem Badevergnügen bietet das Strandbad am Wukensee auch 2014 wieder zahlreiche Aktivitäten. Auftakt ist das Konzert mit der Gruppe „sowieso“ am 31. Mai ab 20 Uhr sowie das mittlerweile traditionelle Pflingstfrühkonzert mit den Niewitzer Blasmusikanten am 8. Juni ab 11 Uhr.

Zum Wukenseefest am 4. und 5. Juli kommt ein Hauch Copacabana an den Strand, so werden u. a. neben zahlreichen Aktivitäten auch die Spiele der Fußball WM in einem extra Zelt übertragen.

Um der großen Nachfrage zu genügen, wird das Oktoberfest in diesem Jahr auf zwei Tage erweitert. Als Zusatztermin zum 25. Oktober kommt man jetzt auch am Freitag, dem 24. Oktober in den Genuss von Gaudi, Hend`l, Haxe und „ner Maß Bier“. Bitte rechtzeitig Karten sichern.

Für alle Veranstaltungen steht unser Festzelt bereit, so dass es kein schlechtes Wetter mehr gibt.



### Sprechstunde des Bürgermeisters

dienstags 15 – 18 Uhr,  
Rathaus Biesenthal, Am Markt 1;  
Terminabsprache erbeten (03337/2003)

### Erreichbarkeit des Sekretariats

Montag bis Donnerstag 9 bis 12 Uhr  
Dienstag von 14 bis 18 Uhr  
Tel. (0 33 37) 20 03  
Fax (0 33 37) 30 50  
buergermeister@biesenthal.de

### Sprechzeiten des Ortsvorstehers von Danewitz

jeden Dienstag von 18 bis 19 Uhr oder nach Vereinbarung im Gemeindehaus  
*Detlef Matzke, Ortsvorsteher*

## Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Priesterpfuhl in Danewitz

Sehr geehrte Mitglieder, hiermit lade ich Sie recht herzlich zu unserer Mitgliederversammlung am **Freitag, den 16. Mai um 19 Uhr** ein.

Ort der Versammlung: Gaststätte „Zum Alten Krug“ in Danewitz

#### Tagesordnung:

1. Begrüßung/Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Verlesung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 12.04.2013
4. Jahresbericht Jagdjahr 2013/14
5. Kassenbericht Jagdjahr 2013/14
6. Bericht des Rechnungsprüfers
7. Beschluss Nr.: 1/14 – Entlastung des Vorstandes für das Jagdjahr 2013/14
8. Beschluss Nr.: 2/14 – Haushaltsplan Jagdjahr 2014/15
9. Bericht der Jagdpächter Jagdjahr 2013/14
10. Sonstiges

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung spendieren unsere Jagdpächter allen Jagdgenossen ein deftiges Wildbretessen. Ich freue mich auf Ihre Teilnahme und verbleibe mit freundlichen Grüßen

*F.-W. Gesche, Vorsitzender*

### Geburtstag, Hochzeit, Urlaub?

Wohin mit dem Besuch, wenn in der eigenen Wohnung kein Platz ist?

#### **Herzlich Willkommen in der Gästewohnung der Stadt Biesenthal!**

Unsere liebevoll eingerichtete Gästewohnung in der Stadt Biesenthal, Grüner Weg 8, 3. OG-rechts, bietet Ihnen gute Übernachtungsmöglichkeiten.

In einer modernen, komplett eingerichteten 4-Raum-Wohnung mit Küche und Bad können bis zu acht Personen (6 Erwachsene, 2 Kinder) übernachten. Die Wohnung verfügt über zwei Schlafzimmer für jeweils zwei Personen und ein Kinderzimmer mit Etagenbett. Eine Aufbettung für zwei weitere Personen ist im Wohnzimmer möglich. Ein Kinderreisebett ist nicht vorhanden.

**Sollten sich demnächst bei Ihnen Gäste ankündigen, empfiehlt es sich, rechtzeitig Mietwünsche anzumelden.**

#### **Preise für Auswärtige**

**50,- €** pro Nacht

(ab 16 bis 10 Uhr)

**90,- €** pro Wochenende

(Freitag ab 16 Uhr bis Montag 10 Uhr)

**90,- €** pro Woche

(Montag ab 16 Uhr bis Freitag 10 Uhr)

#### **Bürger der Stadt Biesenthal**

**35,- €** pro Nacht

(ab 16 bis 10 Uhr)

**75,- €** pro Wochenende

(Freitag ab 16 Uhr bis Montag 10 Uhr)

**75,- €** pro Woche

(Montag ab 16 Uhr bis Freitag 10 Uhr)

#### **Kontakt:**

Sekretariat des Bürgermeisters,

Am Markt 1, 16359 Biesenthal

Tel. (0 33 37) 20 03, Fax 30 50

Bürozeiten:

Mo – Do 9–12 Uhr, Di 14–18 Uhr

Die Gästewohnung wird grundsätzlich als Ganzes vermietet, keine Einzelzimmer möglich. Die Schlüsselübergabe erfolgt am ersten Nutzungstag im Sekretariat des Bürgermeisters (Montag bis Donnerstag von 9 bis 11.30 Uhr) und am Freitag im Amtshaus 1, Berliner Straße 1 (9 bis 11 Uhr). Außerhalb der genannten Zeiten ist keine Schlüsselübergabe möglich. Das Nutzungsentgelt und die Kautionshöhe von 50 € sind vom Nutzer rechtzeitig im Voraus zu überweisen. Die Stadt Biesenthal behält sich vor, die Kautionshöhe zurückzuzahlen, wenn eine ordnungsgemäße Endreinigung erfolgte und die ausgehändigten Schlüssel übergeben wurden.

*André Stahl, Bürgermeister*

### An die Bewohner der Wohnblöcke Grüner Weg – Ideenwettbewerb

Ihre Außenanlagen sollen in naher Zukunft neu gestaltet werden. Hiermit möchte ich Sie im Namen des Bauausschusses aufrufen, an der Gestaltung der Grünflächen um Ihre Wohnblöcke teilzunehmen. Bei der Begehung des Außengeländes waren die Stadtverordneten am 19. März der Meinung, dass Sie als Nutzer dieser Freizeitflächen am Besten wissen, wo der Schuh drückt und was ihnen fehlt, um sich in Ihrem Umfeld wohl zu fühlen.

Dabei ist gedacht an Verbesserungsvorschläge zum Beispiel zu den Themen:

- Grünstreifen direkt am Haus
- Spielbereiche für Kinder auf der Wiese
- Sitzmöglichkeiten und Wegeführung
- Orte der Kommunikation, Freizeitgestaltung (z.B. Grillfläche, Schachbrett etc.)

Senden Sie Ihre Verbesserungsvorschläge **bis zum 31. Mai** schriftlich an: Frau Lehmann, Büro des Amtsdirektors des Amtes Biesenthal-Barnim, Berliner Straße 1, 16359 Biesenthal oder per Mail an: [buero.amtsdirektor@amt-biesenthal-barnim.de](mailto:buero.amtsdirektor@amt-biesenthal-barnim.de) – Stichwort: „Schöner Wohnen im Grünen Weg“

Im Rahmen einer Gesamtplanung gemeinsam mit einem Planungsbüro werden die wichtigsten Wünsche und Anregungen dann Berücksichtigung finden und die Maßnahmen öffentlich im Bauausschuss weiterbehandelt werden.

*Vielen Dank für Ihre Mitarbeit,  
Bauausschussmitglied Anne Schulz*

# 14. Wukenseefest vom 4. bis 5. Juli

Strandbad lockt mit Drachenbootfestival, Kinderprogramm und vielen Überraschungen

Alle Paddelwilligen und Spaßmannschaften laden wir hiermit wieder ganz herzlich zur Teilnahme am Drachenbootrennen ein. Viele Höhepunkte laufen an diesen Tagen parallel zum Drachenbootrennen. Die Anmeldungen können Sie online auf [www.drachenboote.org](http://www.drachenboote.org) und auf der Stadtseite unter [www.biesenthal.de](http://www.biesenthal.de) vornehmen.

## Eintrittspreise:

Pro Person 4 € für beide Tage, Kinder unter 1,50 m haben freien Eintritt. Es gibt keine Ermäßigungen. Alle Veranstaltungen sind im Preis enthalten.

Wer am Sonnabend ab 10 Uhr mit einem Marktstand dabei sein möchte, wird gebeten, sich im Sekretariat des Bürgermeisters, bei Frau Dehmel, zu melden.

Das Anmeldeformular kann auf der Stadtseite [www.biesenthal.de](http://www.biesenthal.de) abgerufen bzw. im Sekretariat des Bürgermeisters abgeholt werden.

Die Standgebühr beträgt 25 €. Für die Absicherung der Standzeiten von 10 bis 18 Uhr erheben wir eine Kautionshöhe von 50 €, welche Ihnen im Anschluss zurückgezahlt wird. Vereine bezahlen keine Standgebühren.

Am Sonnabendabend haben wir ab 22 Uhr bis ca. 2 Uhr einen Shuttleverkehr vom Strandbad Wukensee eingerichtet. Sie können sich somit im Stadtgebiet Biesenthal bis zur Haustür fahren lassen. Eine Fahrt kostet pro Person 2 €.

Nur Mut! Ein Boot – 18 Paddler und ein Trommler – mehr ist nicht notwendig. Der Kostenbeitrag beläuft sich auf 72 € pro Mannschaft. Diese erhält hierfür 18 Eintrittsbänder gratis.

*André Stahl, Bürgermeister*

## Programm (Stand 16.4.14)

### Freitag, 4. Juli

9.00 – 13.30 Uhr	Begrüßung durch Rektorin der Grundschule „Am Pfefferberg“ Vorläufe „Schulmeisterschaft im Schwimmen“ der Klassen 3 bis 6 Klassenvergleiche „Rutschstaffel“ der Klassen 3 bis 6 „Hindernislauf“ für die Klassen 1 – 2, Zeitläufe „Wassertransportstaffel“ der Klassen 1 – 2 Einzelwettkämpfe „Wasserparcours“ für die Klassen 3 – 6 Klassenwettbewerb im Turmspringen Siegerehrung Mittagessen
ab 10.00 Uhr	Schaustellerei, Kletterturm, Hüpfburg
13.00 Uhr	1. Aufführung im mobilen Märchenpalast
14.00 Uhr	2. Aufführung im mobilen Märchenpalast
15.00 Uhr	Finale der Schulmeisterschaft im Schwimmen der Klassen 3 bis 6
16.00 Uhr	Drachenbootrennen der Klassen 4 bis 6
17.00 Uhr	Drachenbootrennen der „Klassen-Familien-Boote“
18.00 Uhr	Siegerehrung Drachenbootrennen

### Sonnabend, 5. Juli

10.00 Uhr	Eröffnung des Wukenseefestes Start des Drachenbootrennens
ab 10.00 Uhr	Buntes Markttreiben Schaustellerei, Kletterturm, Hüpfburg
ab 10.00 Uhr	Beachfußballturnier, Torwandschießen
11.00 Uhr – 17.00 Uhr	Clown Herzchen & Pünktchen begeistern die Kinder mit Spiel und Spaß
13.00 Uhr – 14.00 Uhr	Aufführung im mobilen Märchenpalast
14.00 Uhr – 16.00 Uhr	Ponyreiten
14.00 Uhr – 15.00 Uhr	Musiktheater für Kinder auf der Bühne mit Nobel-Popel
16.00 Uhr – 17.00 Uhr	Aufführung im mobilen Märchenpalast
18.00 Uhr	Siegerehrung des Drachenbootrennens
20.00 Uhr - 1.00 Uhr	Abendveranstaltung mit Live-Band und Public Viewing im Festzelt
ca. 23.00 Uhr	Höhenfeuerwerk über dem Wukensee mit musikalischem Highlight



Nähere Informationen erhalten Sie über den Bürgermeister der Stadt Biesenthal, Telefon 03337 / 2003 und den Wukey's – Biesenthal Sportverein e.V. – Drachenbootsportverein, Frau Simone Drews – Tel. 0173/9527718.

## Sponsoren- und Spendenaufruf

Für das 14. Wukenseefest der Stadt Biesenthal vom 4. bis 5. Juli

Liebe Biesenthaler, wie in den Jahren zuvor, organisiert die Stadt Biesenthal wieder das Wukenseefest. Um diese, nun schon zur Tradition gewordene Veranstaltung, zu einem städtischen Höhepunkt werden zu lassen, stellt die Stadt Biesenthal in ihrem Haushaltsplan finanzielle Mittel zur Verfügung. Da diese Mittel zur Ausgestaltung des Festes bei Weitem nicht reichen, sind wir auf Ihre finanzielle Unterstützung angewiesen.

Ich möchte Sie bitten zu prüfen, inwieweit Sie dieses Fest finanziell unterstützen können. Im Strandbad Wukensee

wird repräsentativ eine Sponsorentafel aufgestellt, wo wir auf Wunsch Ihren Namen bzw. Ihr Firmenlogo veröffentlichen.

Ihre Spende können Sie auf das Konto der Stadt Biesenthal überweisen:

### Sparkasse Barnim

**IBAN: DE92170520003100400010**

**Swift/BIC: WELADED1GZE**

### Kennwort:

**Unterstützung Wukenseefest 2014**

Für Ihre Spende bedanken wir uns im Voraus.

*André Stahl, Bürgermeister*

## Arbeitslosenservice-Einrichtung Bernau informiert

Bürgerberatungen in Biesenthal, Am Markt 1  
Sprechstunde: der 2. Donnerstag jeden Monats! **8. Mai**

## Sprechzeiten des Bürgermeisters

**Ortsteil Trampe:** jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 18 – 19 Uhr, im Kulturraum der Gemeinde, Dorfstraße 53

**Ortsteil Tuchen-Klobbicke:** jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 16 – 17 Uhr, im Gemeindezentrum Tuchen, Mühlenweg 35, Tel: 033451/ 304

Der Bürgermeister ist privat unter der Telefonnr. 033451/60065 und per Fax unter der Nr. 033451/60826 zu erreichen.

## Jahreshaupt- versammlung der Jagdgenossenschaft Tuchen

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Tuchen lädt seine Mitglieder und alle Jagdgenossen zur Jahreshauptversammlung am 6. Juni – Freitag, um 17 Uhr, in das Gemeindezentrum Tuchen recht herzlich ein.

### Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
  2. Abstimmung über die Tagesordnung
  3. Bericht des Vorstandes
  4. Bericht des Kassenführers
  5. Bericht des Kassenprüfers
  6. Entlastung des Kassenführers
  7. Entlastung des Vorstandes
  8. Sonstiges
  - 8.1. Verwendung des Reinertrages
  - 8.2. Umstellung der Auszahlungsmodalitäten – SEPA
  - 8.3. Anderes
- Der Jagdvorstand  
Matthias Falk*

## Einladung zum 9. Maibaumfest in Sophienstädt am 16. Mai

Auch in diesem Jahr lädt der Ortsteil Sophienstädt zum traditionellen Maibaumfest ein. Ab Freitag den 16. Mai ist an zwei aufeinanderfolgenden Tagen für jeden was dabei. Am 16. Mai beginnt ab 18 Uhr das bunte Programm mit einer KinderDISCO. Es gibt viel Musik zum Tanzen und Mitsingen, Wunschshtits und Kinderlieder. Mit aktionsreichen Spielaktionen: Tanz- und Staffelspiele und dem Spiel-Quiz 1, 2 oder 3 sind Kinder und Jugendliche herzlich in das große Festzelt vor dem Gemeindevereinshaus, in die Alte Dorfstr. 19 eingeladen.

Nach den Kleinen können dann ab 20 Uhr die Großen ihr Tanzbein schwingen. Der Eintritt am Freitag ist frei!

Am Samstag den 17. Mai wird es dann wieder aufregend. Um 11 Uhr startet der traditionelle Festumzug von Marienwerder aus. Mit Rad, Skatern, den Trommlern „Trommböse“ und natürlich dem 20 Meter langen Maibaum geht es dann im Schrittempo vom OT Marienwerder über den OT Ruhlsdorf zum OT Sophienstädt. Der Maibaum ist auf einem Tieflader befestigt und wird von einem Traktor gezogen. Treffpunkt für alle Begeisterten und Interessierten ist 10.45 Uhr Am Wassertor, Ecke Ebers-

walder Straße im OT Marienwerder.

Gegen 12 Uhr wird der Maibaum von Sophienstädt's starken Dorfburschen aufgestellt und Bürgermeister Mario Strebe eröffnet das 9. Maibaumfest mit einer traditionellen Festansprache. Danach wartet wieder ein buntes Programm auf Klein und Groß. Die Kitas aus Sophienstädt und Marienwerder sowie die Theatergruppe aus der Marienwerder Grundschule werden ihr Programm aufführen. Breakdancer von der „Eastside Fun Crew Bernau“ und die Tanzgruppe „Dannenbergl“ sorgen für eine abwechslungsreiche Unterhaltung.

Ab 20 Uhr heißt es dann: Oldies, Schlager, Rock'n'Roll! Die Band „Freebird“ sorgt für stimmungsvolle Live-Musik. Gegen 23 Uhr wird das Maibaumfest mit einem Höhenfeuerwerk abgerundet. Für das leibliche Wohl sorgt an beiden Tagen Team „Wieser“ und am Samstag gibt es von 14-17 Uhr Selbstgebackenes von den Sophienstädterinnen in der Kaffeestube im Gemeindevereinshaus. Der Eintritt für den Sonnabend beträgt ab 18 Jahre 3,50 Euro.

*Mario Strebe*

*Bürgermeister der Gemeinde Marienwerder*

## Sprechstunde des Ortsvorstehers

immer am 1. Donnerstag des Monats  
18 – 19 Uhr im GZ Marienwerder

## Sprechstunde des Bürgermeisters

mittwochs von 17 – 18 Uhr im Gemeindezentrum Marienwerder

<p><b>Freitag 16.05.2014</b>  <b>11.00 - 12.00 Uhr</b>                  GedenkDISCO mit Kinderliedern und Wunschkonzert zum Tanzen, mit Spielplatz 1.2 oder 3.4 u. 5.</p> <p><b>13.00 Uhr - 14.00 Uhr</b>                  Dazu im großen Festzelt! Feuer Entzweit!</p> <p><b>Sonntag 17.05.2014</b>  <b>11.00 - 12.30 Uhr</b>                  Musik und Musikanten mit Ulli Pöngel</p> <p><b>14.00 Uhr</b>                  Treffen mit den Marienwerder mit Rad, Skatern und den Trommlern „Trommschlä“                  Treffpunkt 12.45 Uhr Am Wasserbecken                  Licht-Geschichte der Stadt im OT Marienwerder</p> <p><b>14.00 - 17.00 Uhr</b>                  „Zwei Jahre verschollener Jahrgang“                  von Siegfert Garsche</p> <p>Verkaufsmessung, Handarbeiten, Bilder                  „Impressionen in Öl und Acryl“ Ansgar Lorenz</p> <p><b>14.30 - 15.30 Uhr</b>                  Richten des Mahlsaales                  Programm der Eitz „Mittwochstische“</p>	<p><b>13.00 - 16.00 Uhr</b>                  Kremsfahrten und Pöngelchen</p> <p><b>13.00 - 17.00 Uhr</b>                  Fahren mit der Oldtimer-Feuerwehr</p> <p><b>15.00 - 16.00 Uhr</b>                  Musikalische Klänge in der Kirche mit dem Frauenchor „Cantilena“ und dem Männerchor „Freibauer“</p> <p><b>14.00 - 16.00 Uhr</b>                  Mahlsaalbauern mit Frühstück</p> <p><b>14.00 - 17.00 Uhr</b>                  Kinderschminken                  Kinderhaarentzweiung                  Malerei KLECKS                  Hüpfburg den ganzen Tag</p> <p><b>14.00 - 17.00 Uhr</b>                  Kaffee und Gebäckzeit</p> <p><b>15.00 - 17.30 Uhr</b>                  Programm der Kita „Spatzenstift“</p> <p><b>15.30 - 16.00 Uhr</b>                  Theatergruppe der Christliche Marienwerder</p>	<p><b>16.00 Uhr - 19.30 Uhr</b>                  Breakdancer „Lichtbulb Fun Crew Barock“</p> <p><b>16.00-18.00 Uhr</b>                  Mädchen, Fehel, Zwickelchen in den Kategorien                  Juwelen, Jugend und Genuss                  mit anschließender Siegerehrung                  (im weiteren tolle Preise auf euch)</p> <p><b>18.00 - 19.00 Uhr</b>                  Chorgruppe „Damenberg“ mit unterhaltsamen Vorführungsprogrammen</p> <p><b>19.00 - 21.00 Uhr</b>                  Live-Band „Freibauer“                  Oldies, Schlager, Rock n Roll</p> <p><b>21.00 Uhr</b>                  Hüpfburgwerk</p> <p>Während des gesamten Mahlsaalfestes sorgt das bewährte Team „Wiener“ für das leibliche Wohl. Auch bei schlechtem Wetter wird im großen Festzelt für angenehme Atmosphäre gesorgt. Der Eintritt für den Sonntagsabend beträgt ab 18 Jahre 3,50 Euro.</p> <p>Mario Ströbe                  Bürgermeister der Gemeinde Marienwerder</p>
--	---	--

## 90 Jahre Feuerwehr Melchow

Wir laden ein!

Im Jahre 1924 begründeten Melchower Bürger, allem voran Friedrich Witt als erster Wehrleiter, die Freiwillige Feuerwehr unseres Ortes.

Den 90. Geburtstag in diesem Jahr möchten wir gemeinsam mit den Melchower Bürgern, den Ortswehren des Amtes Biesenthal-Barnim und allen weiteren Gästen feiern.

Dazu laden wir am 24. Mai ab 14 Uhr zum Tag der offenen Tür in das Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Melchow ein.

Neben verschiedenen Einsatzübungen haben wir ein buntes Programm besonders für und mit Kindern vorbereitet.

Nach dem kleinen Programm unserer Kita „Zu den sieben Bergen“ können alle Kinder nach Herzenslust auf der Hüpfburg toben, sich schminken lassen und vieles mehr.

Die Erwachsenen können sich derweil bei Kaffee und Kuchen oder etwas Herzhaftem stärken und werden dabei passend vom Musikzug der Feuerwehr Bernau unterhalten.

Natürlich kann unser Gerätehaus sowie Löschtechnik des Amtes besichtigt werden...vielleicht findet ja auch der eine oder die andere Interesse, uns bei der Feuerwehr zu unterstützen.

Wir sind gespannt und freuen uns auf Sie!

## Bürgermeister-Sprechzeiten

Bürgermeistersprechzeiten dienstags von 16 – 17 Uhr im touristischen Begegnungszentrum, Eberswalder Straße 9. Terminabsprachen sind erbeten.

Tel. Bürgermeisterbüro: 03337/425699

Privat: 03337/451162

## Öffnungszeiten des Kompostierplatzes

Nicht für gewerbliche Zwecke und nur für Melchower Bürger! An folgenden Samstagen ist in der Zeit von 9 - 11 Uhr der Kompostierplatz Melchow geöffnet: 3.5., 24.5., 14.6., 28.6., 19.7., 2.8., 16.8., 13.9., 27.9., 11.10., 25.10., 8.11., 22.11., 6.12.

Lindt, ehrenamtl. Bürgermeister

### Öffnungszeiten des Gemeindebüros

Mo	9 bis 13 Uhr
Di	9 bis 10 Uhr und von 11.30 bis 17 Uhr
Mi	9 bis 13 Uhr
Do	9 bis 13.30 Uhr
Fr	geschlossen

### Sprechzeiten der ehrenamtlichen Bürgermeisterin

Di, 17 bis 19 Uhr – Voranmeldung erbeten

### Einladung der Jagdgenossenschaft Tempelfelde

Am Donnerstag, dem 22. Mai, um 19 Uhr findet im ehemaligen Sozialtrakt der Werkstatt, auf dem Hof der Fam. Kühne, die diesjährige Genossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft Tempelfelde statt. Bitte Hofeinfahrt von Kastanienstraße nutzen.

#### **Tagesordnung:**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Kassenbericht
3. Bericht des Kassenprüfers
4. Entlastung des alten Vorstandes
5. Wahl des neuen Vorstandes
6. Wahl eines Kassenprüfers
7. Beschlussfassung zur Auszahlung des Reinertrages gem. Beschluss 5/91
8. Sonstiges

Mitglieder der Jagdgenossenschaft sind kraft Gesetz alle Eigentümer oder Nutznießer, jedoch nicht die Pächter der Grundflächen der Gemarkung Tempelfelde, auf denen die Jagd ausgeübt werden darf.

Als Nachweis ist, wenn nicht schon beim Vorstand eingereicht, ein aktueller Grundbuchauszug vor Versammlungsbeginn vorzulegen.

*André Nedlin  
Amtsdirektor  
des Amtes Biesenthal-Barnim  
(Notvorstand)*

**Tourismusverein  
informiert**



**Tourist-Information, Am Markt 1  
16359 Biesenthal – Im Alten Rathaus**

Tel. / Fax: 0 33 37 – 49 07 18

Homepage: [www.barnim-tourismus.de](http://www.barnim-tourismus.de)

E-Mail: [biesenthal@barnim-tourismus.de](mailto:biesenthal@barnim-tourismus.de)

**Öffnungszeiten**, gültig Mai bis 14. September 2014

Di 9–12 und 14–18 Uhr, Fr 9–14 Uhr, Sa 10–14 Uhr, So 10–14 Uhr

Sollten Sie außerhalb dieser Öffnungszeiten Fragen haben, sind wir gern im Bahnhof Wandlitzsee für Sie da. Dort erreichen Sie uns wie folgt:

**Tourist-Information**

**Bahnhofplatz 2, Im Bahnhof Wandlitzsee**

Tel.-Nr. 033397/ 67 277

Fax: 03 33 97 / 67 279

E-Mail: [wandlitz@barnim-tourismus.de](mailto:wandlitz@barnim-tourismus.de)

**Öffnungszeiten**, Mai bis Oktober 2014

Montag 10.00-16.00 Uhr

Dienstag 10.00-17.00 Uhr

Donnerstag 10.00-18.00 Uhr

Freitag 10.00-18.00 Uhr

Samstag 10.00-17.00 Uhr

Sonntag 10.00-15.00 Uhr

**Mitarbeiter/in gesucht**

Für die Tätigkeit in der Tourist-Information Biesenthal, in Ausnahmefällen auch in der Tourist-Information Wandlitz, suchen wir ab sofort eine/n Mitarbeiter/in auf Basis einer geringfügigen Beschäftigung.

Dienstzeiten vorrangig Donnerstag sowie Samstag und Sonntag

Anforderungen:

- Kompetenter und zuvorkommender Umgang mit Gästen
- Touristische und regionale Kenntnisse
- Sichere PC-Kenntnisse in Microsoft Office Applikationen und Internet“ (z. B. Word, Excel, Outlook etc.)

Bewerbungen richten Sie bitte an den

Tourismusverein Naturpark Barnim e.V.

Vorsitzender

Andreas Scharschmidt

Bahnhofplatz 2

16348 Wandlitz

Der Vorstand

Tourismusverein Naturpark Barnim e.V.

**Barnimer Märchenwoche  
in der Bibliothek**

Thema der Woche: Freundschaft

Die Vorbereitungen für die diesjährige Barnimer Märchenwoche sind bereits in vollem Gange. Frau Dibbert organisiert von zu Hause aus in ihrer Freizeit diese schöne Veranstaltung für den gesamten Barnim. Sie hat die Kontakte zu den Märchenerzählern aus ganz Brandenburg. Ihr Können garantiert den Teilnehmern klasse Vorträge, diesmal zum Thema „Freundschaft“.

Am 8. Mai um 8 Uhr kommt die 2. Klasse der Grundschule „Am Pfefferberg“ in die Bibliothek. Die Kinder erwartet eine Einführung in die Bibliothek: Wie melde ich mich an? Was gibt es bei der Entlehnung zu beachten? Wo finde ich welche Medien?... Zeit zum Schmökern wird es auch noch geben.

Um 9 Uhr gibt es dann mindestens ein Märchen von unserem Gast. Er wird auf seine spezielle Weise das Märchen vortragen. Darauf dürfen sich die Schüler schon richtig freuen!

Auch die Klasse Flex 2 wird in den Ge-

nuss einer Vorführung kommen. Diese geht bis 11.10 Uhr.

Deshalb gibt es in der Bibliothek Einschränkungen! Liebe Rentner oder Urlauber, kommen Sie bitte diesen Tag erst ab 11:30 Uhr, damit ich mich um die Schüler kümmern kann!

Im Mai gibt es weitere Einschränkungen: **Vom 20. bis 28. Mai ist wegen Urlaubs die Bibliothek geschlossen.** Denken Sie an einen Lese-Vorrat, damit Sie die Zeit überbrücken können.

Ein Hinweis am Ende: Wir nehmen immer noch keine Buchspenden an!

Öffnungszeiten:

Dienstag 10 – 18:00 Uhr

Mittwoch 13 – 18:00 Uhr

Donnerstag 10 – 17:00 Uhr.

Tel. 451 007

Die Mitarbeiterinnen freuen sich auf Ihren und euren Besuch!

*I. Derks, A. Thiel*

**Rückrundenstart**

Für die F-Junioren des SV Freya Marienwerder



Am 16. März ging es für die Fußballer der F-Junioren in die Rückrunde. Laut Spielplan: Heimspiel gegen SG Zerpenschleuse/Klosterfelde.

In Vorbereitung auf die Rückrunde hieß es nicht nur fleißig trainieren, auch über neue Trikots wurde nachgedacht. Marko Schalo, Dachdecker- und Klempnermeister der Dachdeckerei M. Schalo in Zerpenschleuse stellte sich als Sponsor für die F-Junioren zur Verfügung. Er überreichte der Mannschaft zum Rückrundenstart einen kompletten Trikotsatz. Die Fußballer freuten sich, vor allem

über die Wahl der Farbe. Mal was anderes!

Im Namen aller F-Junioren und des SV Freya Marienwerder möchte ich mich bei allen Sponsoren, dem Fuhrunternehmen Kosse & Söhne Marienwerder, der REMAX IML-Immobilien Oranienburg, Sven Scheunert Deutsche Vermögensberatung Schorfheide und Marko Schalo Dachdecker- und Klempnermeister Zerpenschleuse für die Unterstützung bedanken.

*ÜL Stefan Bartsch & F-Junioren*

## Gemeinsam Fußball spielen

Warum immer alleine trainieren, wenn es auch gemeinsam geht?!

So auch für die F-Junioren des SV Freya Marienwerder. In regelmäßigen Abständen organisiert der Trainer Stefan Bartsch Trainingsspiele, Freundschaftsspiele mit anderen Vereinen. So fand im Februar ein Trainingsspiel mit den Vereinen aus Basdorf und LOK Eberswalde statt. Im März hieß es auf nach Fortuna Britz und FC Finowfurt.

Weitere Trainingsspiele sind schon geplant.

Wer Lust und Zeit auf Fußball hat, im Alter zwischen 6 und 8 Jahren ist, kann gern an einem Schnuppertraining teilnehmen. Wir trainieren jeden Dienstag und Donnerstag von 17 Uhr bis 18:30 Uhr.

ÜL Stefan Bartsch

## 2. Platz beim Landesschülerpokal

Jungschützen der Schützengilde Biesenthal traten an

Am 23. März ging es für die Jungschützen der Schützengilde Biesenthal 1588 e.V. um höchst mögliche Punktzahl. Es war auch der Tag für die Trainerin Birgit Rössing die unsere Jungschützen auf dieses Turnier vorbereitete. Die Anreise, nach Frankfurt/Oder erfolgte mit einem „Bus“ der von der Stadt Biesenthal zur Verfügung gestellt wurde. Hier ein herzlicher Dank an die Stadt Biesenthal für die freundliche Unterstützung. Bei den Schützinnen und Schützen machte sich doch ein bisschen Nervosität breit. Der Startschuss fiel, es ging los.

Unsere Jungschützen gaben ihr Bestes und es zählt das Endergebnis und das war gar nicht so schlecht. Am Ende des Wettkampfes war es der 2. Platz mit einer Punktzahl von 427 Ringen für die Mannschaft mit Alexander Zastrau, Sarah Mierzchala und Lisa-Chantal Pomplun der Schützengilde Biesenthal. Herzlichen Glückwunsch hierzu.

Auch Celine Pomplun freute sich am Ende des Wettkampfes über ihren 2. Platz und Charlotte Fischer kam auch aufs Treppchen, sie erreichte den 3. Platz. Für die gezeigten Leistungen herzlichen Glückwunsch.



v.l.n.r. Alexander Zastrau, Sarah Mierzchala, Lisa-Chantal Pomplun

Am Samstag, den 29. März, fuhren auch unsere Leistungsschützen nach Frankfurt/Oder und stellten sich der Herausforderung.

Trainingszeiten:

Dienstag: 17:00 Uhr Jugendtraining und

Donnerstag: 18:00 Uhr Schützen

Andreas Jackat



links Charlotte Fischer, rechts Celine Pomplun

## Veranstaltungsplan der Begegnungsstätte der Volkssolidarität Barnim

**Bibliothek Biesenthal**

**Öffnungszeiten und Verleih:**

Dienstag 10.00 - 18.00 Uhr

Mittwoch 13.00 - 18.00 Uhr

Donnerstag 10.00 - 17.00 Uhr

Tel. 451 007

Auf diesem Wege gratulieren die Wukey's Heike Henke zum 10-jährigen Bestehen ihres Restaurants „Strandbad Wukensee“.

Wir wünschen weiterhin viel Erfolg.

## Vereinsmeisterschaft der Tempelfelder Schützengilde 1861 e.V.

Bei sehr schönem Wetter trafen sich am 12. April 11 Schützen, um Vereinsmeister im Wurfscheibenschiessen zu werden. Das Schießen begann um 10 Uhr. Die Schützen wurden in 2 Rotten aufgeteilt. Die Schießleitung lag bei Jürgen Elsholz.

Vereinsmeister wurde mit 21 Treffern von 25 Wurfscheiben Olaf Schuldt. Den 2. Platz belegte Henri Hammermeister mit 20 Treffern und auf Platz 3. kamen mit jeweils 17 Treffern Günter Mutschalski, Joachim Knaack, Jürgen Giese und Nico Ziesemann.

Mit Schützengruß

Der Vorstand

## Informationen des SV Biesenthal 90 e.V.

**Abteilung Fußball: Jugend**

Wir suchen weiterhin Unterstützung für die Betreuung unserer Jugendmannschaften.

Interessenten können sich bei unserem Jugendleiter Mario Benndorf unter der Nummer: 0152/33780248 oder direkt beim Vorstand des SVB melden. Wir freuen uns über jede Unterstützung!  
www.svbiesenthal.de

**Verein: Termine im Mai**

5.5., 19 Uhr

Sitzung der Abteilung Fußball im Vereinsheim

7.5., 19 Uhr

Vorstandssitzung im Vereinsheim

# Krötenzaunaktion am Wehrmühlenweg in Biesenthal war voller Erfolg

Viele Freiwillige halfen mit, die Amphibien zu retten

Die Amphibien müssen im Frühjahr auf ihrer Wanderung zum Birkensee in Biesenthal den Wehrmühlenweg überqueren. Im letzten Jahr wurden auf dem Straßenabschnitt innerhalb weniger Tage hunderte Kröten und Frösche überfahren.

Um den Straßentod der Amphibien zu verhindern, hat der NABU in diesem Jahr erstmalig auf einer Länge von 200 m parallel zum Wehrmühlenweg einen Krötenzaun aufgebaut.

Vom 3. März bis zum 8. April wurde der Krötenzaun täglich morgens kontrolliert und die gefangenen Amphibien über die Straße getragen.

Bei den Kontrollen beteiligten sich zahlreiche ehrenamtliche Helfer. Auch die Kitas St. Martin und Wukaninchen beteiligten sich an den Kontrollen.

Für alle überraschend war die große Anzahl gefangener Amphibien. Insgesamt wurden 635 Erdkröten, 735 Moorfrösche, 38 Grasfrösche und 78 Teichfrösche vor dem Straßentod gerettet. Allen Helfern und Betreuern soll an dieser Stelle noch einmal gedankt wer-



den. Ohne die ehrenamtlichen Helfer wäre die Durchführung dieser Schutzaktion nicht möglich gewesen.

Wegen der großen Zahl wandernder Amphibien wird der Krötenzaun auch

im kommenden Jahr wieder aufgebaut.

*Andreas Krone  
NABU Barnim*

## Kinderfest am 1. Juni ab 10 Uhr

Der Biesenthaler Sportplatz Am Heideberg wird zur Spielwiese!

Eltern mit ihren Kindern, Omas, Opas, Freunden und Bekannten haben am Sonntag, den 1. Juni, ab 10 Uhr die Gelegenheit, den Sportplatz gemeinsam bei einem tollen Kinderprogramm zu erkunden und zu erleben. Bei Spiel- und Spaßangeboten für Groß und Klein laden wir euch Kinder zum Mitmachen und Ausprobieren ein!

Ab 10 Uhr beginnen unsere jüngsten Fußballer mit einem kleinen Fußballturnier.

Ab 11 Uhr geht's dann mit dem bunten Treiben so richtig los. Mit dabei ist u. a. ein Tischtenniswettbewerb, Büchsen werfen, Eierlauf, Sackhüpfen, Kinder schminken, Torwandschießen, Basteln und Gummistiefelweitwurf.



Um 12 Uhr kommt dann Clown Herzchen mit seinem ersten Programm „Clown Herzchen feiert“. Und um 14.30 Uhr sind wir dann alle ganz gespannt auf „Clown Herzchen und der Schatz der Piraten“.

Aber auch vor und zwischen seinen beiden Bühnenprogrammen wird euch Clown Herzchen und sein Team mit tollen Liedern und vielem mehr begeistern, bei denen ihr alle mitspielen und lachen könnt.

Für das leibliche Wohl aller Kinder und Gäste wird gesorgt sein!

**Also Kinder, merkt euch den 1. Juni und seid ab 10 Uhr alle mit dabei! Einem Tag für euch!**



## Die nächsten Heimspiele unserer Fußball-Mannschaften

Freitag,	02.05.2014	17.30 Uhr	G-Junioren Barnimliga gegen FSV Lok Eberswalde
Samstag,	03.05.2014	11.00 Uhr	F-Junioren 1. Kreisklasse gegen Preussen Eberswalde 2
Samstag,	10.05.2014	10.00 Uhr	E-Junioren Barnimliga gegen SV Werneuchen
Samstag,	10.05.2014	12.30 Uhr	2. Herren 1. Kreisklasse gegen Waldhof Spechthausen
Samstag,	10.05.2014	15.00 Uhr	1. Herren Barnimliga gegen Sch. Joachimsthal 2
Samstag,	17.05.2014	10.00 Uhr	F-Junioren 1. Kreisklasse gegen Sch. Joachimsthal
Samstag,	17.05.2014	11.00 Uhr	C-Junioren Barnimliga gegen SG Basd./Klost./Wandl.
Sonntag,	18.05.2014	09.30 Uhr	D1-Junioren Barnimliga gegen SV GW Ahrensfelde
Samstag,	24.05.2014	12.30 Uhr	2. Herren 1. Kreisklasse gegen SV Beiersdorf
Samstag,	24.05.2014	15.00 Uhr	1. Herren Barnimliga gegen FSV Bernau 2

## Veranstaltungen – Termine – Informationen

### Offene Ateliers – zwei Sonntage im Jahr mit Tradition

Am 4. Mai öffnen Barnimer Künstler ihre Türen

OFFENE ATELIERS im Landkreis Barnim sind Tradition und zeigen, wie reich unsere Region an lebendiger zeitgenössischer Kunst ist. Sie sind herzlich eingeladen, in den Städten und Dörfern die Künstler zu besuchen.

Am Sonntag, 4. Mai, in der Zeit von 10 bis 17 Uhr öffnen Barnimer Künstler und Kunsthandwerker ihre Ateliertüren. Das Logo, die rote Spirale, wird Ihnen den Weg zu den Ateliers zeigen. Am Tag des offenen Ateliers besteht die Möglichkeit, individuelle künstlerische Handschriften unterschiedlicher Techniken kennen zu lernen, Kunstwerke käuflich zu erwerben oder nach eigenen Wünschen zum Fest in Auftrag zu ge-

ben. Informieren Sie sich zu aktuellen Workshop- und Kursangeboten im Bereich der freien und angewandten Kunst. Sie können auf Anfrage auch persönliche Atelierbesuche vereinbaren. Der Tag wird von den Künstlern kostenfrei gestaltet. Kaffee, Tee, Getränke, Gebäck werden in den Ateliers/Atelierhöfen individuell auf Spendenbasis angeboten. Die Organisatoren wünschen allen beteiligten Künstlern zahlreiche und aufmerksame Gäste und dem kunstinteressierten Publikum einen nachhaltigen Eindruck des Kunst- und Kulturschaffens im Landkreis Barnim. Der nächste Termin der offenen Ateliers im Landkreis Barnim ist Sonntag, 30. November.

#### Teilnehmer am 4. Mai

- Biesenthal – Marianne Freyer und Burkhard Vierus**  
 Sydower Feld 3, 16359 Biesenthal, Tel.: 03337 451802, [www.freyer-keramik.de](http://www.freyer-keramik.de)  
 Keramik  
 Gast: Renate Reimann, Textil; Ellen Bode, Papierschmuck
- Biesenthal – Heidrun Rueda**  
 Sydower Feld 1, 16359 Biesenthal, Tel.: 03337 40062  
 Malerei, Zeichnung  
 Gäste: Norbert Wandelt und Frank Treu, Malerei, Zeichnung
- Biesenthal – Steinwerk – Anne Schulz und Emerita Pansowowa**  
 Lanker Straße 5, 16359 Biesenthal, Tel.: 0170 1837255, [www.steinwerk-biesenthal.de](http://www.steinwerk-biesenthal.de)  
 Bildhauerei, Steinmetzarbeiten
- Biesenthal – Unikat und Stoff – Hanna Strathausen**  
 Bahnhofstraße 48, 16359 Biesenthal, Tel.: 03337 451940, [www.intarsienquilt.de](http://www.intarsienquilt.de)  
 Artquilt, Fotografie
- Sophienstädt – Lothar Gericke**  
 Alte Dorfstraße 21, 16348 Marienwerder OT Sophienstädt, Tel.: 03337 450007  
[www.galabuch.de](http://www.galabuch.de)  
 Malerei, Grafik, Objekte  
 Gast: Annette Gericke, Fotografie
- Sydower Fließ – Gesa Witt**  
 Biesenthaler Straße 7, 16230 Sydower Fließ, Tel.: 03337 7340339  
[www.trikonberlin.de](http://www.trikonberlin.de)  
 Comic Art, Aufnäher, Mini-Pappporträts  
 Gast: Gudrun Witt, Filzmode, [www.wittstyle.com](http://www.wittstyle.com)
- Trampe – Sven Ahlhelm**  
 Dorfstraße 48, 16230 Breydin OT Trampe, Tel.: 033451 745  
[www.holzwerkstatt-ahlhelm.de](http://www.holzwerkstatt-ahlhelm.de)  
 Holzgestaltung  
 Gäste: Antje Dreger, Filzhandwerk; Anna Siegenthaler, Handpuppen

## Doppelkonzert mit dem Vokalensemble „PopKon“

Am 24. Mai in der evangelischen Kirche in Biesenthal

Am 24. Mai um 16 Uhr gestalten die Bernauer Sänger unter der Leitung von Andreas Wiedermann ein Doppelkonzert mit dem Vokalensemble „PopKon“ aus Cottbus unter der Leitung von Ilja Panzer.

Das Konzert findet in der evangelischen Kirche in Biesenthal statt. Das wird ein ganz besonderes Chorerlebnis: Großer gemischter Chor trifft junges dynamisches Vokalensemble. Deutsche und internationale Volkslieder, teils in Originalsprache gesungen, und Werke aus Oper und Musical treffen auf moderne Vokalmusik, Pop, Soul, Jazz, Swing und Gospel.

„Gänsehaut-Wohlfühl-Harmonien, Spaß an der Musik und sprühende Begeisterung mit hoher Ansteckungsgefahr für das Publikum“, so steht es auf der Homepage der Sänger und Sängerinnen aus Cottbus. Freuen Sie sich mit den Bernauer Sängern auf dieses Konzert!



PopKon



PopKon

## „Klassische Kostbarkeiten“

Am 24. Mai um 18 Uhr in der Kirche Sophienstädt

Am Freitag, den 24. Mai um 18 Uhr lockt die Kirche Sophienstädt mit einem unterhaltsamen Programm, welches bekannte lyrische und temperamentvolle Stücke der Klassik vereint.

Unter dem Motto „Klassische Kostbarkeiten“ umschreibt das Konzert der Instrumentalsolisten des Brandenburgischen Konzertorchesters Eberswalde beschwingte wie besinnliche Musik u. a. von W. A. Mozart, A. Dvorák oder etwa den „Ungarischen Tänzen“ von J. Brahms. Ob Tschaikowskis „Trepak“, Schuberts „Ständchen“, Rubinsteins be-

rühmte „Melodie“ oder Händels „La Paix“ aus seiner Feuerwerksmusik – auch diese Komponisten werden in diesem besonderen Konzert zu erleben sein.

Liebhaber klassischer Musik und solche, die es werden wollen, sollten sich diesen Konzertabend nicht entgehen lassen. Karten sind an der Abendkasse ab 17 Uhr erhältlich.

Vorbestellungen sind telefonisch beim Brandenburgischen Konzertorchester unter 03334 – 25 650 möglich.

Eintritt: 7,00 Euro/bis 14 Jahre frei

## Veranstaltungen

- **2. Mai, 19 Uhr**  
WIR von HIER – Gesprächsrunde  
Fachwerkkirche Tuchen e.V., Fr. Tokler, Fr. Lange, [www.fachwerkkirche-tuchen.de](http://www.fachwerkkirche-tuchen.de)
- **3. Mai, 17 Uhr**  
A-Cappella-Konzert „Junge Tenöre“  
Fachwerkkirche Tuchen e.V., Fr. Tokler, Fr. Lange, [www.fachwerkkirche-tuchen.de](http://www.fachwerkkirche-tuchen.de)
- **8. Mai, 15 Uhr**  
Galeriegespräch im Rathaus Biesenthal  
Galerie Rathaus Biesenthal  
Galeriebeirat, Fr. Voerster  
[www.biesenthal.de](http://www.biesenthal.de)
- **16. und 17. Mai, 10 Uhr**  
Maifest Sophienstädt  
Festplatz Sophienstädt  
Gemeinde Marienwerder,  
Bürgermeister Hr. Strebe  
[www.marienwerder-barnim.de](http://www.marienwerder-barnim.de)
- **23. Mai, 15 Uhr**  
Tag der offenen Tür im KULTI  
Jugendkulturzentrum Biesenthal  
Herr Henning  
[www.kulti-biesenthal.de](http://www.kulti-biesenthal.de)
- **24. Mai**  
Tag der offenen Tür Feuerwehr Melchow  
Feuerwehrdepot Melchow  
Feuerwehr LG Melchow, Hr. Beier
- **24. Mai, 12 Uhr**  
Backofenfest Danewitz  
Festplatz Danewitz  
Backofenverein Danewitz e.V., Hr. Matzke
- **24. Mai, 14.30 Uhr**  
Musikschulen öffnen Kirchen – Konzert der  
Musikschule Barnim  
Dorfkirche Rüdnitz  
Förderverein Dorfkirche Rüdnitz e.V., Fr. Straube
- **24. Mai, 18 Uhr**  
Konzert „Klassik auf dem Lande“  
Kirche Sophienstädt  
Bürgermeister, Hr. Strebe  
[www.marienwerder-barnim.de](http://www.marienwerder-barnim.de)
- **29. Mai, 9.30 Uhr**  
Familienwanderung der Naturfreunde OG  
Hellmühle zur Uli-Schmidt-Hütte am Hellsee  
Marktplatz Biesenthal  
Naturfreunde OG Hellmühle e.V.  
Hr. Jacoby
- **29. Mai, 10 Uhr**  
Familienwanderung  
Hans-Schiebel-Platz Rüdnitz  
Siedlerverein Rüdnitz e.V., Hr. Becker  
[www.ruedenitz.de](http://www.ruedenitz.de)
- **31. Mai, 14 Uhr**  
Freies Streetballspiel im Kulti  
Kulti Biesenthal, Hr. Henning  
[www.kulti-biesenthal.de](http://www.kulti-biesenthal.de)

Unter dem Motto  
**„GOTT SEI DANK.“**  
 lädt die Hoffnungstaler Stiftung Lobetal herzlich  
 zum Jahresfest im Grünen ein!

Hoffnungstaler  
 Stiftung  
 im Lobetal  
 v. Bodelschwingischen Stiftungen Bethel

## 109. Jahresfest in Lobetal

Sonntag, 15. Juni 2014

**10:00 Uhr** Gottesdienst unter freiem Himmel in der Waldkirche.  
 Die Festpredigt hält Pastor Ulrich Pohl,  
 Vorstandsvorsitzender  
 der v. Bodelschwingischen Stiftungen Bethel

**13:00 Uhr** Bibelzeit, Gespräch mit Gunter Fritsch,  
 Präsident des Landtages Brandenburg

**11:30 - 14:30 Uhr** Mittags- und Kaffeeangebot, Mittag- und Infor-  
 mationsangebote für Groß und Klein an zahlreichen Ständen,  
 Führungen und ein musikalisches Bühnenprogramm,  
 u.a. mit der Band „Seaside“ aus Greifswald

**15:00 Uhr** musikalisches Abschlusspiel in der Waldkirche

Zwischen 8:30 und 10:00 Uhr besteht halbstündlich kostenloser Busshuttle-  
 verkehr zwischen Lobetal und S-Bahn Bernau und ab 16.15 Uhr zurück.

Infotelefon: 03338 / 66 789, [www.lobetal.de](http://www.lobetal.de)

Bethel



## Der Lesekreis Biesenthal lädt ein!

Das nächste Treffen des Lesekreises Biesenthal findet am 22. Mai und am 19. Juni jeweils um 19.30 Uhr statt.

Derzeit lesen wir Literatur von ungarischen Schriftstellern wie Sandor Márai und Imre Kertész. Wenn Sie gerne lesen und sich mit anderen Buchliebhabern im gemütlichen Rahmen über Literatur austauschen möchten, sind Sie herzlich willkommen!



Bei Interesse bitte melden bei Anne Schwarz,  
 Tel. 03337-7340207,  
[mail@via-francigena-schwarz.de](mailto:mail@via-francigena-schwarz.de)

## „Stadt im Wandel“ – Bildhauersymposium

4. Werkstatt im Freien vom 22. August bis 7. September



WIF 2012 – Bildhauer beim gemeinsamen „Umbänken“ des Steins von Malgorzata Bukowicz, die Kinder der Kita St. Martin und ein interessierter Anwohner schauen gebannt zu

Die „4. Werkstatt im Freien – deutsch-polnisches Bildhauersymposium in der Naturparkstadt Biesenthal“ – Thema: „Stadt im Wandel“ findet vom 22. August bis 7. September statt.

Alle interessierten BürgerInnen sind herzlich eingeladen, dem Entstehungsprozess beizuwohnen und mit den Künstlern ins Gespräch zu kommen.

Ort: Wiese am Schloßberggelände in Biesenthal

Teilnehmer sind 8 Bildhauer aus Polen und Brandenburg/Berlin.

Die fertigen Skulpturen werden für 2 Jahre im Stadtraum Biesenthal aufgestellt. Wir haben in Dr. Peter Gärtner einen hervorragenden neuen Schirmherrn gefunden und werden auch Teil des Naturparkfestes sein. Freuen Sie sich mit uns auf erstaunliche Bildhauer und gewagte Visionen zur Stadt der Zukunft.

Anne Schulz

## Der Frauenchor „Cantilena“ sagt „Danke“ für einen großen Erfolg

Spendengelder kommen der Deutschen Krebshilfe zu Gute

Das Benefizkonzert am 13. April wurde für alle Organisatoren und Mitwirkenden zu einem vollen Erfolg. Freude stellte sich bei den Sängerinnen und Sängern ein, als sich die Kirche in Marienwerder als Veranstaltungsort bis auf wenige freie Plätze füllte. Man spürte es, während des gesamten Konzertes herrschten bei den Sängerinnen und Sängern Konzentration und Anspannung. Aber unser Chorleiter hatte alle auf diesen Auftritt hervorragend vorbereitet. Der Programmbeitrag der Kinder der Kita „Mäusestübchen“ setzte das i-Tüpfelchen darauf. Die Zuschauer spendeten reichlich Beifall und auch das Ergebnis der Spendenaktion macht uns stolz.

Der Erlös, der dem Verein „Deutschen Krebshilfe“ e.V. überreicht werden kann, beträgt 1050,00 Euro.

Im Anschluss an das Konzert konnten wir den spendenfreudigen Zuhörern bei Kaffee und Kuchen einen schönen Ausklang dieses Nachmittags bieten.

Der Gedanke, dieses Konzert zu Gunsten des Vereins „Deutsche Krebshilfe“ e.V. durchzuführen, kam bereits Anfang des Jahres im Frauenchor auf. Wir alle sahen und sehen die Aktualität dieses Themas, denn wir mussten im vergangenen Jahr selbst schmerzlich miterleben, wie unsere langjährige Vorsitzende des Frauenchores, Jana Rütze, ebenfalls dieser Krankheit zum Opfer fiel.



Gemeinsam suchten wir nach einem passenden Termin, um den gefassten Entschluss in die Tat umzusetzen. Unser Chorleiter André Haase stellte ein tolles und abwechslungsreiches Programm zusammen. Die Kinder der Kita „Mäusestübchen“ unter der Leitung von Karolin Bunke wurden mit einbezogen.

Jede gute Idee wurde aufgegriffen und, worauf wir besonders stolz sind, alle Sängerinnen und Sänger halfen ohne viele Worte bei der Vor- und Nachbereitung mit.

Wir möchten uns bei allen Zuhörern und Mitwirkenden für die großzügigen

Spenden ganz, ganz herzlich bedanken.

Ein weiteres Dankeschön geht aber auch an alle, die im Hintergrund mitgeholfen haben bei der Öffentlichkeitsarbeit, an die Kirchengemeinde, die uns den Raum zur Verfügung stellte, an den Ortsbürgermeister und die Gemeindemitarbeiter, die für Zelte und Bestuhlung sorgten, an die Firma „Löwenmenü“ und natürlich an die vielen Bäckerinnen und Bäcker für die kulinarische Unterstützung.

*Rita Hetzel, Vorstand*

## Kirchliche Nachrichten

### Veranstaltungen der ev. Kirchengemeinden

#### Marienwerder

25. Mai 9:30 Uhr Gottesdienst

#### Melchow

29.05., 10.15 Uhr Gottesdienst mit Gemeindecafé

#### Ruhlsdorf

25. Mai 10:45 Uhr Gottesdienst

#### Sophienstädt

11. Mai 14 Uhr Musikalischer Gottesdienst

### Evangelisches Pfarramt

16359 Biesenthal, Schulstraße 14, Tel 03337 – 3337 Fax 451759

E-Mail: pfarramt@kirche-biesenthal.de

Sie erreichen Pfarrer Strauß im Evangelischen Pfarramt Beiersdorf Hauptstr. 10, 16259 Beiersdorf, 033451/459042, E-Mail: cs2000@gmx.de web: www.kirche-beiersdorf-gruental.de

Liebe Leser, die evangelischen Kirchengemeinden des Sprengels Grüntal haben eine neue Website. Unter [www.kirche-beiersdorf-gruental.de](http://www.kirche-beiersdorf-gruental.de) finden sie aktuelle Termine und Informationen zu den Gemeinden. Herzlichen Dank und viele Grüße *Christoph Strauß*

**Landeskirchliche Gemeinschaft** – innerhalb der Evangelischen Kirche (Schützenstraße 36, 16359 Biesenthal – Kontakt - Telefon 3307)

02.05. 18.00 Uhr Chor

04.05. 16.30 Uhr Gemeinschaftsgottesdienst

07.05. 18.00 Uhr Bibelkreis + Gebetszeit

08.05. 15.00 Uhr Senioren-Oase

11.05. 16.30 Uhr Gemeinschaftsgottesdienst

14.05. 19.00 Uhr Selbsthilfegruppe für Alkoholabhängige und Angehörige

18.05. 16.30 Uhr Gemeinschaftsgottesdienst mit Abendmahl

21.05. 18.00 Uhr Bibelkreis + Gebetszeit

22.05. 18.00 Uhr Hauskreis in der R. - Wagner - Str. 4

23.05. 18.00 Uhr Chor

24.05. 14.30 Uhr Teen-Treff

25.05. 16.30 Uhr Gemeinschaftsgottesdienst

28.05. 19.00 Uhr Selbsthilfegruppe für Alkoholabhängige und Angehörige

30.05. 18.00 Uhr Chor

### Gottesdienstzeiten der kath. Kirche Biesenthal

01.05. Donnerstag 9.00 Uhr hl. Messe

02.05. Freitag 9.00 Uhr hl. Messe

04.05. Sonntag 9.00 Uhr Hochamt

11.05. Sonntag 9.00 Uhr Hochamt

17.00 Uhr Chorkonzert „Wo man singt, da lass dich nieder ...“

18.05. Sonntag 9.00 Uhr Hochamt

17.00 Uhr Maiandacht

19.-24.05. Montag – Samstag 9.00 Uhr hl. Messe

25.05. Sonntag Dekanatstag in Kloster Chorin „Raum für Gott“

10.00 Uhr Festgottesdienst

14.30 Uhr Schlussandacht

29.05. Donnerstag 9.00 Uhr Hochamt

30.05. Freitag 9.00 Uhr hl. Messe

### Chorkonzert am 11. Mai

Unter dem Titel „Wo man singt, da lass dich nieder ...“ laden der Heimatverein Biesenthal und die Biesenthaler katholische Pfarrgemeinde zu einem Chorkonzert am 11. Mai in der katholischen Kirche in Biesenthal ein. Eintritt frei. Beginn 17 Uhr

*Hans-Georg Wieser, Vereinsvorsitzender*

## Aus den Kinder- und Jugendeinrichtungen

### Unser Schulhof soll BUNTER werden

Schüler setzen ihren Wunsch in die Tat um

Diesen Wunsch äußerten viele Schüler der Grundschule „Am Pfefferberg“ in Biesenthal.

Daraufhin genehmigte die Stadt Biesenthal Finanzen. Pflanzkübel, Erde und Bepflanzung von diesem Budget anzuschaffen, war nicht gerade einfach. Bis wir an das offene Ohr der Hoffnungstaler Werkstätten gGmbH stießen.

Mit Herrn Ziesemann und Herrn Jente wurde unser Anliegen besprochen und so kam diese Umsetzung zustande.

Mit Hilfe von Frau Küter und fleißigen Helfern der Werkstätten für behinderte Menschen erblühte unser Projekt.

Die Kinder der Klasse 4b werden diese neue Errungenschaft hegen und pflegen. Beim Pflanzen waren sie schon mit voller Begeisterung dabei.

Wir möchten uns in diesem Rahmen recht herzlich für die unkomplizierte und großzügige finanzielle und sehr



entgegenkommende Zusammenarbeit bei den Hoffnungstaler Werkstätten bedanken.

*K. Saliter*

# Sommerferien-Zirkusworkshop

Mit großer Abschlussgala

**14.-19. Juli und 21.-26. Juli in Melchow von 9:30 bis 16 Uhr**

Innerhalb einer Woche werden bis zu 40 Kinder gemeinsam mit erfahrenen Artisten, Schauspielern, Zirkus- und Theaterpädagogen in die Welt des Zirkus eintauchen.

Es werden intensiv die verschiedenen Zirkusdisziplinen wie z.B. Laufkugel, Akrobatik, Fakir, Jonglage, Zauberei, Seillaufen, Clownerie, Löwen und Rola trainiert.

Am Ende einer sehr erlebnisreichen Woche werden die jungen Zirkus-Artisten in einer großen Abschlussgala ihre eigene Zirkusshow präsentieren. Eltern, Großeltern, Geschwister, Freunde und Freundinnen dürfen sich verzaubern lassen.

**Ort:** auf der Festwiese in 16230 Melchow – am Karpfenteich

**Ablauf:** Am ersten Tag werden die einzelnen Zirkus-Disziplinen vorgestellt und kennengelernt. Gemeinsam wird entschieden wer in welchem Workshop trainiert.

Der Schritt vor das Publikum erfordert für die Kinder und Jugendlichen nicht nur Mut, sondern auch eine gute Vorbereitung. In den folgenden Tagen werden wir daher gemeinsam trainieren, entwickeln, intensiv üben, vieles ausprobieren, einiges verwerfen und ansonsten improvisieren bis eine bunte und einzigartige Zirkus-Show entsteht.

Am letzten Tag findet dann die Generalprobe statt, bevor das Publikum in unsrem Zirkuszelt empfangen wird. Die große Abschlussgala ist der Höhepunkt der Workshop-Woche!



**Mitzubringen:** Bequeme Kleidung, sowie Trinken und Pausenbrote. Es gibt täglich ein warmes Mittagessen.

### Abschlussaufführung:

Am Samstag um 15 Uhr im Zirkuszelt auf der Festwiese Melchow  
Eintrittskarten vor Ort:  
Erwachsene: 3-5 Euro (nach Ermessen)  
Kinder ab 3 Jahren: 1-3 Euro (nach Ermessen)

### Bezahlung:

Der Beitrag von 130,00 € (Frühbucher) ist nach Möglichkeit bis 30. April auf folgendes Konto zu überweisen:  
Empfänger: Paolo Masini,  
Postbank Stuttgart,  
IBAN: DE07600100700305750705,  
BIC: PBNKDEFF, Verwendungszweck:  
Zirkuswoche Berlin +  
Name des Kindes

## Jugendkulturzentrum KULTI

### Öffnungszeiten

#### des Jugendbistros:

Dienstag: 15 bis 21 Uhr  
Mittwoch: 15 bis 21 Uhr  
Donnerstag: 15 bis 21 Uhr  
Freitag: 16 bis 22 Uhr  
Samstag: 16 bis 22 Uhr

- **Schlagzeugunterricht** (ab 12 Jahre) jeden Montag ab 14 Uhr, für 7,50 € pro Unterrichtsstunde
- **Gitarrenunterricht** (Akustik- und E-Gitarre) jeden Montag ab 17.30 Uhr, für 7,50 € pro Unterrichtsstunde
- **Nutzung des Bandraumes mit Anlage**  
Di-Sa zwischen 16 und 21 Uhr gegen Nutzungsgebühr
- **Fitnessstraining** (ab 18 Jahre)  
Di-Fr zwischen 16 und 21 Uhr, ab 4,- € pro Monat
- **kostenlose Nach- und Hausaufgabenhilfe**  
Di- Fr zwischen 15-17 Uhr
- **kostenlose Hilfe bei Bewerbungen und Lebensläufen**

### Ansprechpartner/innen für den Jugendbereich:

Pädagogische Mitarbeiter:

Sebastian Henning

BFD: Mario Bauer

### Jugendkulturzentrum Kulti

Bahnhofsstraße 152

16359 Biesenthal

Tel.: 03337/ 41770

www.kulti-biesenthal.de

info@kulti-biesenthal.de

### Amtsjugendkoordinatorin:

Renate Schwieger

Tel.:03337/450119

### Kinder und Jugendhaus Rüdnitz

Dorfstraße 1, 16321 Rüdnitz

Tel./Fax.: 03338/769135

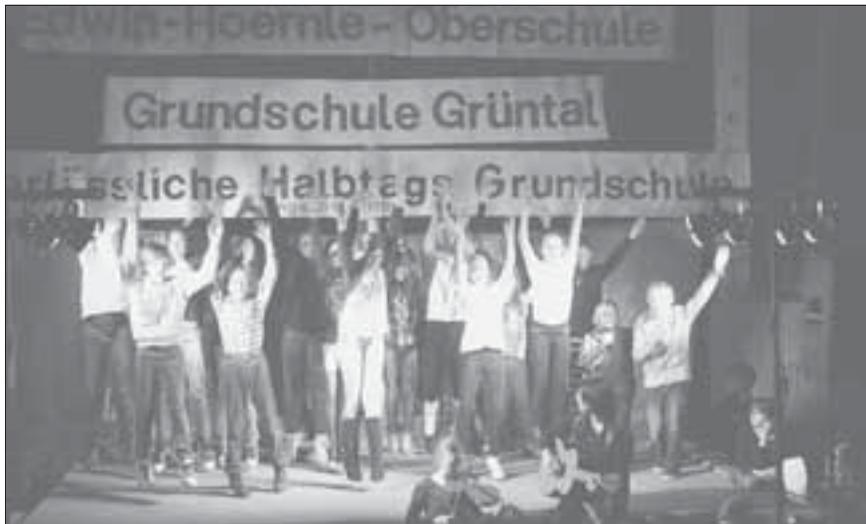
### Jugendclub Melchow im Bürgerhaus

Di – Fr 16 - 21 Uhr

jeden Samstag: Projektangebote

## Kulturfest in Grüntal

„30 Jahre Neue Schule“



In diesem Jahr blieb für die Zuschauer, die die Turnhalle bis auf den allerallerletzten Platz füllten, das Thema des bunten Kulturfestprogramms nicht bis zum Beginn verborgen. Schon beim Betreten der Halle gab es interessante „Schulgeschichte(n)“ zu lesen und ein Verkaufsstand mit Ansteckern zum Schuljubiläum lockte erste Käufer an. Die Schulgeschichte in Grüntal reicht bis in das 16. Jahrhundert zurück – wir begehen in diesem Jahr den dreißigsten Geburtstag des Schulneubaus. Die im Mai 1984 eingeweihte Schule löste die Schulstätte „Grüntaler Schloss“ ab. Dort wurden die Schüler seit 1964 unterrichtet, nachdem die Schule aus dem „Preußischen Landschulprogramm“ von 1871 (auch heute noch in der Dorfstraße zu entdecken) endgültig zu klein geworden war.

Aus diesem Anlass reihten sich also in bunter Folge die Aufführungen der Klassen und Solisten von Tänzen, Ballett, Instrumentalvorspielen, Sketchen, Rezitationen und Liedern rund um das Motto „Schulalltag“. Besonderer Höhepunkt war der ironische Rückblick auf den Unterricht in den 80er Jahren: Gestaltet von ehemaligen Schülerinnen und Schülern, die heute als Eltern ihre Kinder zu uns an die Schule schicken. Die Besucher konnten die Stationen der Schule von der Edwin-Hoernle-Oberschule über die Grundschule Grüntal bis hin zur Verlässlichen Halbtagsgrundschule nachvollziehen. Sie hatten viel Spaß, staunten über die vielfältigen Talente und dankten mit viel Applaus.

Und wir? Wir danken allen Vorbereitern und Helfern bei der Absicherung des Festes und freuen uns auf die nächsten Veranstaltungen im Jubiläumsjahr.



## Hurra, die Frühlingszeit ist da!

Wir, Kinder und Erzieher aus der Kita „Wichtelhaus“ in Tempelfelde, freuen uns wie sicherlich alle großen und kleinen Leute über die erwachende Natur im Frühling. Da grünt und blüht es weit und breit. Die Vögel zwitschern. Tiere erwachen aus der Winterruhe oder kehren aus dem warmen Süden zu uns zurück. Auf den Bauernhöfen beginnt ein munteres Treiben. Wir genießen die Natur in Wald und Feld, auf der Wiese oder dem Spielplatz.

Mitten im März organisierte Bauer Giese aus Tempelfelde eine Überraschung für uns in der Kita. Passend zur herrlichen Jahreszeit begaben wir uns nun auf eine „Landpartie“ mit Nine Mond und ihrem Knolle. Bei Gesang und fröhlichem Spiel hatten dabei alle sehr viel Spaß.

Wie staunten wir, als beim letzten Lied Familie Giese bepackt mit zwei leuchtend roten Traktoren den Raum betraten. Alle jubelten vor Freude. Beim anschließenden Spiel im Freien wurden die Traktoren eingeweiht.

An dieser Stelle sagen wir nochmals Dankeschön für den herrlichen Tag und die tolle Überraschung.

*Viele Grüße von den Kindern und Erziehern aus dem „Wichtelhaus“*

## Der „Mäusechor“ nimmt am Benefizkonzert in Marienwerder teil

Am Sonntag, 13. April, luden der Frauenchor „Cantilena“ und der Männergesangsverein „Frohsinn“ zu einem Benefizkonzert zugunsten der Deutschen Krebshilfe ein. Viele Einwohner des Ortes und zahlreiche Gäste fanden sich in der schmucken, kleinen Dorfkirche ein.

Sowohl gemeinsame Lieder, als auch einzelne Darbietungen beider Chöre sorgten für Applaus der Gäste, die sich auch am vielfältigen Repertoire der Künstler erfreuen konnten.

Eine gelungene Überraschung stellte der Auftritt des „Mäusechores“ der Kita in Marienwerder dar. Die Kinder konnten die Zuschauer mit zwei Liedern und einem gelungen Sketch begeistern.

Im Anschluss an das Konzert hatten die Gäste die Gelegenheit zu spenden und alle Sänger und Ihre Gäste wurden auf dem Vorplatz der Kirche zu Kaffee und Kuchen eingeladen.

*Heidi Barth, Erzieherin*

# Ein tränenreicher Abschied

Zirkus-Projektstage an der Grundschule Marienwerder gingen zu Ende

Am Mittwochabend endeten für die Kinder der Grundschule Marienwerder aufregende Projektstage, die der 1. Ostdeutsche Projektzirkus André Sperlich gestaltete. Schon zum zweiten Mal lud die Grundschule Marienwerder den Projektzirkus von André Sperlich an die Schule ein. 2010 waren die jetzigen Viertklässler gerade einmal zweieinhalb Wochen in der Schule als sie plötzlich zu Zirkuskindern wurden. In diesem Jahr waren auch die Vorschüler der KITA Mäusestübchen mit von der Partie.

An nur zwei Vormittagen, wurden die Kinder trainiert und stellten am Dienstag und Mittwoch in der 17 Uhr-Vorstellung ihr Können unter Beweis. Die Ängstlichen wurden mutig, die Zappligen konzentriert, die vermeintlich Stillen wurden Clowns und tobten im wahrsten Sinne des Wortes durch die Manege. Alle zeigten sich uns Lehrern, den Eltern, Großeltern, Geschwistern und Mitschü-

lern von einer ganz anderen Seite. Es war faszinierend, in die kleinen hochkonzentrierten Gesichter zu schauen, mitzufiebern und sich zu freuen über soviel Ernsthaftigkeit und Freude. Zwei Stunden kleine und große Wunder zu bestaunen, trieb manchem Erwachsenen die Tränen in die Augen und ein Schauer der Bewunderung über den Rücken.

Diese Projektstage waren und sind eine wertvolle Ergänzung zum Unterricht und lehren einem Dinge, wie Hilfsbereitschaft, Konzentration und gemeinsame Freude über das Erreichte.

Es hat jeder seine Rolle gefunden und diese mit Stolz ausgefüllt.

Wie gut den Kindern die Tage gefallen haben, zeigte sich am Donnerstagmorgen. Die gesamte Schule versammelte sich hinter dem Zaun, um sich vom Zirkus zu verabschieden. Bilder und Briefe wurden überreicht, noch letzte Erinnerungsfotos geschossen und es flossen

viele viele Abschiedstränen (nicht nur von Mädchen), die noch bis mittags getrocknet werden mussten. Trost ist, dass der Zirkus 2018 wieder zu uns kommt. Dann heißt es wieder „Allez hop!“

An dieser Stelle ein großes Dankeschön an die Gemeinde Marienwerder für die finanzielle Förderung des Projekts, den Förderverein der Schule unter dem Vorsitz von Frau Schneiderheinze, der das Projekt ebenfalls finanziell unterstützte. Großer Dank auch an die Sekretärin der Schule Frau Schellner, unseren Gemeindeglieder Herrn Schröder und seine Mitstreiter, an die Eltern und fleißigen Helfer der Freiwilligen Feuerwehr Marienwerder, die gemeinsam mit den Zirkusleuten, Lehrern und Schülern der 6. Klasse beim Auf- und Abbau des Zirkuszeltens geholfen haben.

*B. Melzer*

## 1. Ostdeutscher Projektzirkus in Marienwerder

Vorschulkinder und Grundschüler als Künstler in der Manege

„Dieses runde Zirkuszelt, ist der Mittelpunkt der Welt, ein paar Stunden Künstler sein, hier im bunten Lichterschein...“, so der Titelsong des 1. Ostdeutschen Projektzirkus André Sperlich, der zum wiederholtem Male in Marienwerder vom 31. März bis 2. April gastierte. Ein paar Stunden Künstler sein konnten dieses Mal nicht nur die Schüler der ersten bis sechsten Klasse der Grundschule Marienwerder, sondern auch die Vorschulmäuse aus der Kita „Mäusestübchen“.

Während der vergangenen Wochen konnten die Kinder im Rahmen des Projekts „Zirkus“ lernen, wie ein Zirkuszelt aufgebaut ist, welche Künstler in der Manege arbeiten und welche Tiere man im Zirkus bewundern kann. Zwei Wochen vor dem großen Auftritt, mussten sie sich entscheiden, in welche Rolle sie schlüpfen möchten. So kam es, dass sich dreizehn Vorschulmäuse in Piraten, Traubendresseure, Fakire sowie in eine Akrobatin und Seiltänzerin verwandelten.

Nach zwei Tagen intensivem Training und einer Generalprobe war es dann endlich am Dienstagabend soweit. In schillernden Kostümen konnten sie es kaum erwarten, dass sich der Vorhang zur ersten Vorstellung hebt. Als Stars

der Manege konnten sie das Publikum begeistern und im bunten Lichterschein ein paar Stunden Künstler sein.

Nach zwei gelungenen Vorstellungen hieß es am Donnerstagmorgen Abschied nehmen. Als die bunten Zirkuswagen das Gelände der Grundschule verließen, waren alle sehr traurig und bei einigen war auch ein Tränchen zu entdecken.

*Dajana Schenk  
Praktikantin der Kita „Mäusestübchen“*



## Fahrradwerkstatt in der Grundschule Am Pfefferberg

Räder für den Schulweg wieder flott gemacht

Bei sonnigem Frühlingswetter im schönen Biesenthal, fand am 28. März die Fahrradwerkstatt in der Grundschule „Am Pfefferberg“ statt. Die Fahrräder wurden aus Schuppen und Keller geholt und wie es dann auch immer ist, waren das Licht und die Bremsen kaputt oder funktionierten nicht mehr. Die Gangschaltung verstellt und die Kette verrostet, ja das sind Probleme die wir alle kennen. Unsere Kinder sollen jetzt mit dem Fahrrad zur Schule, zu Freunden und zum Sport fahren, und das geht

nur mit Fahrrädern die auch funktionieren! Daher hat der Förderverein der Grundschule Biesenthal vor einigen Jahren die Fahrradwerkstatt ins Leben gerufen. So konnte jeder der wollte am Freitagnachmittag mit seinem Drahtesel in der Grundschule „Am Pfefferberg“ vorbeikommen und sein Fahrrad wieder fit machen lassen oder in geselliger Runde mit basteln und schrauben. Diese ganze Aktion wurde tatkräftig von unseren Wukantias Scheska, Mollie und Feargel unterstützt, welche die Fahrräder wieder

reparierten und auch den einen oder anderen Tipp zur Pflege bzw. Reparatur parat hatten. Herr Grützke vom Zweirad-Hof Grützke Biesenthal unterstützte uns aus seiner Werkstatt mit Material und stand uns beratend zur Seite. An dieser Stelle möchte sich der Förderverein Grundschule „Am Pfefferberg“ e. V. ganz herzlich bei den Wukantias und dem Zweirad-Hof Grützke für ihre ganz tolle Arbeit und Unterstützung bedanken!

Insgesamt kamen 25 Kinder mit ihren Bikes zur Reparatur in die Fahrradwerkstatt und auch ein paar Eltern legten bei den Reparaturen Hand mit an. Bei schönem Wetter hatten alle Spaß und nach drei Stunden waren die Fahrräder wieder flott für die Saison. Danke an alle, die geholfen haben!

Im Herbst möchte der Förderverein Grundschule „Am Pfefferberg“ e. V. gern wieder eine Fahrradwerkstatt anbieten, um auch noch einmal die Beleuchtung zur dunkleren Jahreszeit zu kontrollieren und gegebenenfalls zu reparieren. Wir werden Ihnen den Termin rechtzeitig bekanntgeben und hoffen wieder auf eine gute Resonanz und ganz viel Spaß für alle Beteiligten.

Der Förderverein der Grundschule „Am Pfefferberg“ e.V. unterstützt die Schule, Lehrer und Eltern mit ihren Kindern um den Schulalltag so angenehm und effektiv zu gestalten, wie es jedem Kinde in gleichen Maße zusteht. So hat der Förderverein am Ende des letzten Jahres Zelte, Grill und Feuerschale angeschafft, um allen Kindern im Sommer ein Zeltlager am wunderschönen Wukensee zu ermöglichen und dort seine Schwimmleistung und Kondition zu verbessern. Da wird das Nützliche mit dem Schönen verbunden und trägt zur Motivation der Kinder bei.

Am 8. Mai ist „Tag der offenen Tür“ in der Grundschule „Am Pfefferberg“ in Biesenthal, kommen Sie doch vorbei und informieren Sie sich über Schule und die Arbeit des Fördervereins! Dieser kann nur Nützliches tun, wenn er durch seine Mitglieder gelebt und unterstützt wird. Wenn Sie mehr über den Förderverein erfahren möchten, schauen Sie doch auf der Homepage der Grundschule vorbei oder nehmen einfach direkten Kontakt mit dem Vorstand auf!

*Der Vorstand*



## Tolles Osterfest in der Kita „Mäusestübchen“

Eiersuche mit Schatzkarte – kein Kind ging leer aus

Bevor wir unser Osterfest feiern konnten, haben sich alle Kinder darauf vorbereitet. In den Gruppen wurde fleißig gemalt, Osterkörbchen gebastelt, Fenster gestaltet und Ostereier bemalt.

Am Dienstag, den 15. April, war es nun endlich soweit, Osterfest in unserer Kita. Die Eltern zauberten ein leckeres Frühstück für die Kinder. Und wir ließen es



uns gut schmecken. Anschließend besangen wir draußen im großen Morgenkreis den Frühling und lockten mit unserem ausgelassenem Singen und Tanzen



die Sonne und den Osterhasen hervor.

Nun machten sich die Gruppen auf den Weg, denn die Osterhasen und seine fleißigen Helfer haben die Osterkörbchen überall in Marienwerder versteckt.

Einige Kinder suchten am Mausgraben die Eier, andere am Kletterboot oder auf dem Kitagelände. Die Vorschulmäuse gingen mit einer Osterschatzkarte auf

Ostereiersuche. Ach war das ein Spaß und das Wetter machte auch toll mit.

Alle Kinder fanden eine Kleinigkeit und keiner ging dabei leer aus. An dieser Stelle wollen wir uns bei unseren Eltern, allen fleißigen Helfern, den Erzieherinnen und dem guten, alten Osterhasen für das tolle, bunte Fest bedanken.

*Die Kinder der Kita „Mäusestübchen“*

### Notdienste

#### ■ Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Regionalleitstelle Nordost (speziell für die Bürger aus Melchow)  
Tel. 03334/ 30480 und 03334/ 19222

**Dienstbereitschaft** für Hausbesuche: Montag, Dienstag und Donnerstag von 19 – 7 Uhr, Mittwoch und Freitag von 13 – 7 Uhr, Samstag und Sonntag jeweils von 7 – 7 Uhr.

**Zentrale Tel. Nr.: 03337/116 117**

Von dort erfolgt die Weiterleitung an den diensthabenden Arzt.

Praxis DM S. Baumgart, Tel. 03337/ 31 79

Praxis Dr. Warmuth, Tel. 03337/ 30 78

Praxis Dipl. med. A. Pagel, Tel. 03337/ 30 63

#### ■ Notdienstbereitschaft der Apotheken in Biesenthal

Mittwoch, 30.04. bis Donnerstag, 01.05. Barnim-Apotheke

Mittwoch, 07.05. bis Donnerstag, 08.05. Stadtapotheke

Dienstag, 13.05. bis Mittwoch, 16.05. Barnim-Apotheke

Dienstag, 20.05. bis Mittwoch, 21.05. Stadtapotheke

Montag, 26.05. bis Dienstag, 27.05. Barnim-Apotheke

Montag, 02.06. bis Dienstag, 03.06. Stadtapotheke

*wochentags: 18 Uhr bis 8 Uhr, samstags 12 Uhr bis sonntags 8 Uhr, sonntags 8 Uhr bis montags 8 Uhr*

*Barnim Apotheke: Tel. 03337/40500, Stadt Apotheke: Tel. 03337/2054*

#### ■ Tierärzte im Amtsbereich (keine Bereitschaftszeiten)

Tierarztpraxis Biesenthal, Bahnhofstraße 5,

Dr. Sandra Lekschas: 03337/ 377078

Tierarztpraxis Melchow, Schönholzer Str. 32,

Dr. Andreas Valentin: 03337/3031

#### ■ Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst entnehmen Sie bitte den aktuellen Bekanntmachungen der Märkischen Oderzeitung.

# Handwerker und Gewerbetreibende und Ackerbürger im Stadtkern von Biesenthal

Familiengeschichte der Familien Nürnberg und deren Nachkommen in Biesenthal

In einer Biesenthaler Zeitung entdeckte ich einige Hinweise zu den Nürnberg-Familien in Biesenthal. Sie waren in Biesenthal sehr angesehene Bürger und überwiegend Ackerbürger. Ihre Bauernwirtschaften gehörten zu den größten des Ortes. Wie es in früheren Zeiten so üblich war, „Geld musste zu Geld kommen“, eine alte Weisheit. So wurde für Nachwuchs gesorgt, indem die Söhne und Töchter der Landwirte in andere Landwirtschaften einheirateten.

Die Familie Nürnberg ist ein seit Jahrhunderten im Kreise Oberbarnim, jetzt Niederbarnim, ansässiges Geschlecht.

Der älteste, noch nachweisbare Vorfahr ist der Garnwebermeister Martin Nürnberg, der 1749 in Prenden verstarb und von dem sämtliche, in Biesenthal und Umgebung heute lebenden Nürnbergs abstammen. Andere Nachfahren sind in ganz Deutschland verstreut.

Einige sind auch zu Anfang und Mitte des vorigen Jahrhunderts nach Amerika ausgewandert.

1794 gab es in Biesenthal einen „Kietzer-Fischer“, Peter Nürnberg, der auf dem Eiserbuder See mit einem Kahn und mit kleinem Zeuge (Netze, Reusen) fischen durfte.

Am 2. Januar 1878 ist in der Biesenthaler Zeitung eine Annonce erschienen, in welcher der Gastwirt Heinrich Nürnberg, Pächter der Bahnhofswirtschaft, bekannt gibt, dass er in seiner Gastwirtschaft am 7. Januar 1878 100m



Haus von Wilhelm Nürnberg ca. 1900 vor dem Umbau in der August-Bebel-Straße 26



Haus von Heinrich Nürnberg Breite Straße 69. Unten links betrieb Herr Vorwerk sein Tabak- und Zigarrengeschäft. Aufnahme von ca. 1900

Kiefern-Knüppelholz meistbietend versteigert. Diese Gastwirtschaft führte Herr Nürnberg bis 1881.

In welchem Verwandtschaftsverhältnis dieser Heinrich Nürnberg mit dem Großbauern Heinrich Nürnberg stand, konnte ich leider nicht ermitteln. Im selben Jahr übernahm Gastwirt Grapow diese Gastwirtschaft.

Der Ursprung dieser Großbauern namens Nürnberg ist das Grundstück Breite Straße 19, wie ich bereits im vorigen Biesenthaler Anzeiger berichtete. Auf Grund einer Zeichnung, datiert vom Januar 1863, worauf zwei Wohnhäuser ersichtlich sind, beweist, dass zu dieser

Zeit zwei Familien auf einem Grundstück wohnten. Links das Haus der Witwe Helene Nürnberg, ihr Ehemann war Friedrich Nürnberg, Ackerbürger und Altsitzer.

Deren Sohn, Heinrich Nürnberg, Bewohner des rechten Hauses, verheiratet mit Friederike, Henriette, geb. Schulz, geb. 1827.

In dieser Ehe wuchsen 5 Kinder heran, 3 Söhne und 2 Töchter, Gustav Nürnberg, Friedrich Nürnberg, Wilhelm Nürnberg, Emilie, älteste Tochter, verheiratete Schiele sowie Luise Henriette, verheiratete Packert.

Von diesen Kindern erbauten sich 4 in Biesenthal Wohnhäuser. Ihr Vater Heinrich unterstützte seine Kinder bei diesen Hausbauten. Der Vater Heinrich Nürnberg erbaute sich das größte Haus von allen anderen 4. Dazu fand ich in der Biesenthaler Zeitung nachfolgende Artikel:

„Im November 1887 wurde die Bauparzelle Am Markt dem Ackerwirt Heinrich Nürnberg zugesprochen.“ (Früher Berliner Straße 7, heute Breite Straße 69). „5. Januar 1890. Herr Nürnberg erhielt die Baustelle am Markt mit der Auflage, das alte Haus abzureißen und ein neues, zweistöckiges Gebäude zu errichten. Der Kontrakt wurde bis zum Jahr 1890 verlängert“. Noch im selben Jahr verstarb Herr Heinrich Nürnberg.

Er kam nicht mehr in den Genuss, sein neues Haus zu bewohnen.

Seine Frau wurde Eigentümerin und vollendete den Bau. Die Tochter Luise Henriette, verheiratete Packert bewohnte später das Haus und übernahm auch die Verwaltung des Grundstücks. An diese Eheleute kann ich mich noch genau erinnern. Sie besaßen das Gartengrundstück am Wehrmühlenweg, kurz vor der Finowbrücke, mit einem idyllisch angelegten Karpfenteich.

Die älteste Tochter, Emilie verheiratete sich 1865 mit dem Ackerbürgersohn Schiele, Bahnhofstraße 148. Die Tochter erhielt von ihrem Vater das Land als Erbteil und erbaute sich 1869 darauf ein Haus, in welchem sie bereits 1870 einzog.

Das vierte Anwesen der Kinder von Heinrich Nürnberg befindet sich in der August-Bebel-Straße 26. Der Sohn, Wilhelm Nürnberg erbaute das Haus in zwei Phasen. Ca. 1897 erbaute er ein kleines Einfamilienhaus, welches er im Jahre 1905 vergrößerte und aufstockte. Wil-

helm Nürnberg wurde am 30. Januar 1851 in Biesenthal geboren. Am 10. November 1874 ging er die Ehe mit Marie, geb. Ehlich, ein. Sie feierten noch 1924 das Fest der Goldenen Hochzeit.

Herr W. Nürnberg war von 1900–1918 Stadtverordneter der Stadt Biesenthal. Sein Sohn Fritz übernahm 1920 das väterliche Erbe. Viel zu früh, im Jahre 1929 verunglückte er, an deren Folgen er später verstarb.

Das fünfte Haus der Kinder von Heinrich Nürnberg erbaute der Sohn Friedrich Nürnberg 1892 in der Breiten Straße 47. Aus dieser Ehe gingen 2 Söhne hervor. Sohn Paul ist im Weltkrieg gefallen. Sohn Martin durfte das väterliche Erbe nicht antreten. Er war verlobt mit einer nichtarischen Frau. So bekam das väterliche Anwesen die Tochter Käthe.

In den Biesenthaler Kirchenakten entdeckte ich noch einige Eheschließungen der Linie Nürnberg. Am 21. April 1862 heirateten: Johann, August, Friedrich Wer-

ber und Marie Charlotte, Henriette Nürnberg

Vater: Friedrich Nürnberg – Ackerbürger und Altsitzer, Ehefrau Helene, vermutlich eine Schwester von Heinrich Nürnberg.

Am 21. Februar 1869 heirateten:

August, Christian, Friedrich Poppe aus Sophienstädt und Charlotte, Friederike, Wilhelmine, geb. Nürnberg, verwitwete Haase, geb am 20.02.1833 (36 Jahre).

Von allen Nachkommen der Nürnberg-Familien trägt noch einer den Namen Nürnberg. Es ist der Sohn von Gustav Nürnberg, Breite Straße 19, welcher ebenfalls in 4. Generation mit dem Namen Gustav benannt wurde. Er ist zwar in dem Elternhaus geboren, hat aber seinen Wohnsitz nicht mehr in Biesenthal.

*Aufgeschrieben von Gertrud Poppe im April 2014*

## Verdienste 2013 um 3,1 Prozent gestiegen

Im Jahr 2013 verdienten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Land Brandenburg durchschnittlich 25599 EUR. Somit gab es mit 3,1 Prozent bzw. 769 EUR einen deutlich höheren Anstieg der Durchschnittsverdienste als noch im Jahr zuvor (+1,3 Prozent).

Im Vergleich mit der bundesweiten Verdiensterhöhung im Jahr 2013 von 2,2 Prozent auf 31019 EUR verlief die Entwicklung 2013 deutlich überdurchschnittlich.

In der längerfristigen Verdienstentwicklung von 2005 bis 2013 verzeichnete Brandenburg eine Erhöhung um 17,1 Prozent und ein Verdienstniveau von 82,5 Prozent des Länderdurchschnitts. Das ist unter den neuen Ländern die größte Annäherung an den Durchschnitt für Deutschland. Die neuen Länder ohne Berlin kamen auf 81,3 Prozent des Bundeswertes. Das Niveau der alten Länder ohne Berlin lag bei 103,2 Prozent.

Im Produzierenden Gewerbe erreichten die neuen Länder ohne Berlin nur 71,8 Prozent und die alten Länder ohne Berlin 104,7 Prozent des Durchschnittsverdienstes in Deutschland. Im Dienstleistungsbereich lag das Verdienstniveau der neuen Länder bei 85,9 Prozent und der alten Länder jeweils ohne Berlin bei 102,1 Prozent.

Für die Ermittlung der gesamtwirtschaftlichen Löhne und Gehälter werden alle Beschäftigungsverhältnisse von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, auch der von marginal Beschäftigten, herangezogen. Deren Anteil drückt das Verdienstniveau. Würde man die marginale Beschäftigung nicht berücksichtigen, läge 2013 rechnerisch der Durchschnittsverdienst einer Arbeitnehmerin oder eines Arbeitnehmers in Brandenburg um rund 13 Prozent höher.